

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Montag den 19. Januar 1880.

74. Jahrgang.

Nr. 32.

## Bekanntmachung.

Das 1. Stück des diesjährigen Reichsgesetzes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 4. Februar dieses Jahres auf dem Rathausanale öffentlich aushängen:

Dasselbe enthält:  
Nr. 1855. Verordnung zur Verbüttung des Zusammenstoßes der Schiffe auf See. Vom 7. Januar 1880.  
1856. Erklärung, betreffend den Handelsvertrag zwischen Deutschland und Österreich-Ungarn vom 16. December 1878. Vom 31. December 1879.  
1857. Bekanntmachung, betreffend die Fortdauer des Handelsvertrages zwischen Deutschland und Belgien. Vom 31. December 1879.  
1858. Bekanntmachung, betreffend die Fortdauer des Handels- und Salzvertrages zwischen Deutschland und der Schweiz. Vom 31. December 1879.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Sitz.

## Nutzholzauction.

Freitag, den 30. Januar a. e., sollen von Vormittag 9 Uhr an im Hertzscheire Konnewitz auf dem Mittelwaldschlag Abth. 41  
ca. 57 eichen, 114 weißbuchene, 6 ahorne, 14 maibohlene, 5 eiche, 44 rüsterne, 13 lindene und  
30 elterne **Anglädige**, sowie  
44 eichen **Söhrdöller**

unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich ausgehängten Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Weichbietern verkaufst werden.

**Zusammenkunft:** auf dem Holzschlag in der Nonne, am Nonnenweg und der naßen Wiese.

Leipzig, am 15. Januar 1880.  
Des Raths Vorsteuerdeputation.

## Politische Uebersicht.

Leipzig, 18. Januar.

\* Berlin, 17. Januar. Das Abgeordnetenhaus berieb in seiner heutigen Sitzung das Rothstandsgesetz in zweiter Lesung. Abg. Bitter-Waldenburg nahm die oberflächlichen Großgrundbesitzer, insbesondere auch den Fürsten Pleß, gegen die von einigen Seiten erhobenen Vorwürfe in Schuß und suchte den direkten Zusammenhang der in den Montanbezirken gezahlten niedrigen Arbeitsschäfte, die eine Erhöhung bei den gegenwärtigen Preisen der Produkte nicht ertragen, mit dem Rothstand in Abrede zu stellen, lenkte auch die Aufmerksamkeit der Regierung auf die niederschlesische Weberbevölkerung. Abg. Birchow beklagte die Schädlichkeit eines übermäßigen Großgrundbesitzes sowohl im Allgemeinen als in dem vorliegenden Falle, erklärte es für eine dringende Aufgabe, das Institut der Majorate abzuschaffen, und fand die für die Rückzahlung der Vorholzfüße festgestellten Grundsätze unbillig und hart. Abg. Holzke beleidigte aus langjähriger persönlicher Kenntnis der Rothstandsbürokratie die thalsässischen Verhältnisse des Grundbesitzes, des Lohns, der Kultur, der Industrie. Abg. Grumbrecht erklärte Unterstellungen in Form von Almosen prinzipiell für beständig. Abg. Franz wies einige gegen den oberflächlichen Klerus gerichtete Angriffe zurück. Darauf wurde §. 1, welches die Creditsumme feststellt, angenommen. §. 2 wurde nach längerer Diskussion über die Frage der Rückerstattung der Vorholzfüße nach der Regierungserklärung der Vorholzfüße regelt, wurde in der Fassung der Commission angenommen, der Besatz, daß die auf Grund dieses Gesetzes gemachten Unterstellungen nicht als Armutserklärungen im geistlichen Sinne anzusehen seien, bestätigt und der Rest des Gesetzes noch der Regierungserklärung angenommen. Alsdann kam der Gesetzentwurf betreffend die Kreisvertretung im Herzogthum Lauenburg ohne Debatte zur Annahme.

Der Reichstag wird, wie es heißt, auf den 12. Februar einberufen werden. Bislang ist noch keines der für denselben bestimmten Steuervorprojekte, wie Börsen- und Brauerei, an den Bundesrat gelangt; über das zugesagte Pensionsgesetz, betr. die Witwen und Waisen der Reichsbeamten, schweben noch commissarische Beratungen. Als bestimmt gilt, daß dem Reichstage außer dem Gesetz über die Abänderung der Verfassung (zweijährige Etatsperiode u. s. w.) auch eine Vorlage über die Prorogierung des mit dem 31. März 1881 ablaufenden Sozialkrieges zugehen wird. Der preußische Landtag wird mit seinen nothwendigsten Arbeiten, mit dem Etat und mit den Eisenbahnbvorlagen vor dem 20. Februar oder noch etwas später fertig werden können, so daß jedenfalls auch dieses Mal ein Zusammensetzen des Reichs- und Landtages stattfinden wird.

Über die oben erwähnten kaiserlichen Gabinettsordnungen, welche in der Angelegenheit des „Großen Kurfürsten“ ergangen sind, schreibt man der „Magde. Zeit.“ noch folgendes: Dem Officiercorps der Marine ist eine kaiserliche Gabinettsordnung mitgetheilt worden, in welcher dem Chef der Admiralität, General v. Stosch, für seine Amtsführung großes Lob gesetzt wird. Diese Gabinettsordnung ist nicht an den Chef der Admiralität, sondern an das Officiercorps der Marine gerichtet. Zugleich verlautet, daß auch eine kaiserliche Gabinettsordnung an den früheren Kommandanten des „Großen Kurfürsten“, Grafen Monts, ertheilt worden

dem Gedanken Ausdruck gegeben wird, daß in gewissen Verhältnissen ein mit besonderer Verantwortlichkeit belasteter Officier, wenn auch freigesprochen, moralisch sich selbst doch nicht von jeder Schuld freisprechen können.

Aus Kassel wird vom 16. d. Ms. geschrieben: „Der Kommandirende des XI. Armee-cörps, General von Boje, hat sich nach Berlin begeben, um dem Ordenskreise beizuwollen. Wie aus militärischen Kreisen mittheilt wird, steht diese Reise des verdienten Offiziers in Verbindung mit dem von ihm beim Kaiser eingerichteten Gesetze um Pensionierung, über welches gut Zeit noch nicht entschieden worden ist. Dem Vernehmen nach hat Herr von Boje in den letzten Tagen ein allerschärfstes Handbuch erhalten, das in habsbüßter Weise der vollen Anerkennung der großen Verdienste des Generals Ausdruck giebt und in dem der Wunsch des Kaisers ausgedrückt wird, daß Herr von Boje vorläufig noch in seiner Stellung verbleiben möge. Uebrigens haben für den General keine anderen Gründe zur Einreichung der Demission den Ausschlag gegeben, als hoher Alter und zeitweiliges körperliches Leiden. Alle Gerüchte von Differenzen — man wollte sogar von einer Kontroverse zwischen dem General und dem Kriegsminister wissen! — beruhen auf Erfindung oder mißlungenen Combinationen.“

In ihren Neujahrsartikeln stellen die Petersburger Zeitungen die gegenwärtige Situation in mehr oder weniger düsteren Farben dar. Der „Globe“ fragt:

„Was ist denn geschehen? Ein ungeheure Reich mit 80 Millionen Einwohnern, mit einer zahlreichen Armee und einer großen Reihe der verschiedenen Institutionen, ein solcher Staat ist gewiss, seine Auferksamkeit auf einen geheimnisvollen Feind zu richten, einen Feind, der sich in seinem Innern verbirgt und nicht zu fangen ist. Auf diesen Feind richteten sich alle Gedanken und alle Sorgen. Alle Reden über innere Reformen, selbst über die nothwendigsten, verfumten. Dagegen macht sich in vielen Seiten, die durch die außerordentlichen Verhältnisse hervorgerufen wurden, ein, wenn auch zeitweiliges Aufgeben aller Dellen bemerkbar, was bereits zum Ruhm Russlands verholfen war.“

Der „Vorwärts“ macht die Haushaltung Russlands auf dem Gebiet der internationalen Angelegenheiten den Brandenburgs über, ob wir an einem „inneren“ und dabei „geheimer“ Feind leiden. Man sieht in demselben einen Mann, dessen Sinne ausschließlich auf eine widerwärtige Munde gerichtet sind, die für den gesamten Organismus entliche Folgen nach sich ziehen kann. Nicht ohne Grund beweisen die deutschen Zeitungen die gefährliche Lage Russlands. Unseren Freunden und Nachbarn kann ein solches Russland nur begreiflich sein, welches durch eine Panik in Verlegenheit gejagt ist und keinen entscheidenden Schritt in der äußeren und inneren Politik zu unternehmen mag. Dieser Vorwurf tritt in dem Grade klar hervor, daß man von vielen Seiten in den verschiedenen Parteien einen materiellen und moralischen Einfluß unserer ausländischen Nebenbuhler angewöhnt.“

Die Deutschen und immer wieder die Deutschen, auf sie wird jetzt in Russland alles abgelenkt, was die Nationalrussen drückt, und es drückt sie gar. Beide, eine ungünstige Gemüthsstimmung, welche mit der Natur ihres Landes und der eigenhümlichen Art ihrer staatlichen Entwicklung zusammenhängt, läßt die Russen stets zwischen schwermütigen und verzögter Niedergeschlagenheit und ungestümem Übermuth hin- und her schwanken. Der Russe ist ebenso exzentrisch wie seine Literatur. Wenn es den Russen gelänge, reiche Gleichmuth und Besonnenheit in die Betrach-

tung ihrer inneren und äußeren Lage zu bringen, so würden sie sich selbst und ihren Nachbarn das mit einem wesentlichen Dienst leisten.

Die montenegrinische Regierung hat den Wählern durch ein Memorandum angezeigt, daß es Pfand für die von ihr für die verzoigte Räumung beanspruchte Entschädigung von 2 Mill. mohammedanisches Eigentum von entsprechenden Wertes aus dem abgetretenen Gebiete unter Sicherstellung stelle. — Aus Niš wird gemeldet: Der serbische Delegirte Marie ist zur Teilnahme an der Konferenz in der Eisenbahnafrage nach Wien abgereist.

Der schwedische Reichstag ist am Sonnabend zu Stockholm durch den König eröffnet worden. In der Thronrede wird eine Vorlage angekündigt, nach welcher in Übereinstimmung mit dem bereits in der früheren Session vom Reichstag ausgesprochenen Ansichten, in Folge der im vergangenen Jahre erfolgten Erneuerung eines Steuervertrags, alle durchgreifenden Reformprojekte auf dem Gebiete des Steuerwesens bis auf Weiteres aufgeschoben werden sollen. Aus dem übrigen Inhalt der Thronrede ist noch hervorzuheben, daß das Budget mit 74,710,000 Kronen in Einnahme und Ausgabe incl. des Defizits aus dem Jahre 1879 im Betrage von 1,550,000 Kronen balancirt.

Rach Pariser Nachrichten wird der erste günstige Eindruck der Declaration Freycinet's im Allgemeinen bestätigt. Man erkennt an, daß das Programm des Ministeriums einen gemäßigten republikanischen Charakter trage und somit eine Fortsetzung des vorigen Cabinets sei, nur mit mehr Energie in Ausführung der Reformen. Die Radikalen kritisieren dasselbe mit größter Schärfe, weil es keine Lösung der Amnestiefrage enthalte und keiner Förderung der Fortschrittker Genugthuung gebe. Auch die Organe des linken Centrums verhalten sich reservirt, dagegen tritt die „République Française“ entschieden für Freycinet ein und warnt die Majorität der Kammer vor zu weit gehenden Forderungen, empfiehlt jedoch umfassende Begnadigungen. Trotz der mannigfachen Kritiken dürfte die Regierung doch 300 Stimmen das Programm vereinigen.

Der Prinz von Wales ist bekanntlich der tief verschuldeten Gentleman von Großbritannien und Irland. Die zahlreichen Gläubiger sind mit der Hoffnung, daß der vor einigen Jahren eingedachte, aber als hoffnungslos zurückgezogene Antrag auf Erhöhung der prinzlichen Privatlieu beurteilt eine Wiederholung im Unterhause erleben werde. Wenn eine derartige Vorlage durchgesetzt werden soll, so kann dies allerdings nur durch die gesagte Toremajorität des gegenwärtigen Unterhauses geschehen. Die Anhänger des conservativen Imperialismus machen — wie der „Boss. Sta.“ aus London gemeldet wird — kein Geheimniß aus ihrer Überzeugung, daß eine solche Proposition zu erwarten sehe und nur gerecht sei, da der Prinz einen Theil der königlichen Repräsentation im Namen seiner Mutter zu besorgen habe und so zu unerwarteten Aufgaben genöthigt werde. Die finanziellen Schwierigkeiten der Prinzen von Wales sind leider nichts Neues in der parlamentarischen Geschichte Englands; aber man muß eingestehen, daß keiner der früheren Prinzen von Wales, für welche das Parlament schließlich die Schulden bezahlen mußte, nur die Hälfte des Einflusses besaß, deßen sich der gegenwärtige erfreut — Dank dem Prinzen Albert, unter dessen gewissenhafter und sachkundiger Verwaltung die zur

## Holz-Auction.

Freitag, den 23. Januar d. J. sollen von Vormittag 10 Uhr an im Hertzscheire Konnewitz auf dem Holzschlag Abth. 21

6 Raummetre eigene **Rauschete**, sowie  
121 Rmtr. eichen, 8 Amtr. buche, 17 Amtr. rüsterne und 6 Amtr. lindene **Brennholz**

unter den im Termine öffentlich ausgehängten Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Weichbietern verkaufst werden.

**Zusammenkunft:** Auf dem Holzschlag in der Nähe der Haider Wiesen an der Linie bei Konnewitz.

Des Raths Vorsteuerdeputation.

## Thomasschule.

Anmeldungen neuer Schüler bitte ich Montag, Dienstag und Mittwoch (19. — 21. Januar) von 11 bis 12 Uhr im Schulhause zu machen. In Quarz können neue Schüler nicht aufgenommen werden. Auf die bereits schriftlich oder mündlich Angemeldeten bezieht sich diese Aufforderung nicht.

Dr. Gesslein.

## Oeffentliche Handelslehranstalt.

Beginn des 50. Schuljahres am 5. April d. J. Die Reisezeugnisse der Anstalt berechtigen zum einjährigen freiwilligen Dienst. In der höheren Abtheilung (jähriger Cursus) beträgt das Schnellgeld für Angehörige des deutschen Reiches 240  $\text{M}$  für die 3., 300  $\text{M}$  für die 2., 360  $\text{M}$  für die 1. Classe.

Für junge Leute, welche sich den Berechtigungsschein zum einjährig-freiwilligen Dienst erworben haben, ist ein fachwissenschaftlicher Cursus von Jahresdauer bei 30 Lehrstunden in der Woche eingerichtet, für welchen das Schnellgeld 240  $\text{M}$  beträgt.

Anmeldungen richte man gefälligst an den Director der Anstalt.

Leipzig, im Januar 1880.

Carl Wolfrum.

Dotation des Kronprinzipialen Haushalts bestimmt Güter bedeutend vermehrt und verbessert wurden. Es gibt Kronprinzen in Europa, welche mehr Geld auszugeben haben, als der Prinz von Wales, vielleicht gibt es auch solche, welche wirklich mehr Geld ausgeben, als er. Gleichwohl könnte die Toregierung gerade im gegenwärtigen Augenblick, wo die Not und der Steneterheber drohen an alle Thore pochen und ein bedenkliches Budgetdeficit (wenn es ehrlich eingehauen und berechnet wird, nicht weniger als 20,000,000  $\text{M}$ ) in Sicht steht, keine unpopuläre Vorlage vor das Parlament bringen, als die von den Creditoren Seiner Königl. Hoheit erachtete und vom Publicum befürchtete.

Nach langem Zögern scheint in Spanien der seit längerer Zeit zwischen dem Ministerium und den Minoritäten beider Kammern anhängige Konflikt auf dem Wege des allmäßigen Ausgleichs angekommen. Nachdem noch in den letzten Tagen allerhand sensationale Gerüchte in Umlauf gewesen waren, hat Herr Canovas del Castillo im Senate eine Erklärung abgegeben, die man ebenfalls als eine Wille über den Krieg zwischen den Minoritäten betrachten kann. Diehaber der lösungstreuen Liberalen, Martinez Campos und Sagasta, suchen ihre Anhänger zur Rückkehr in den Thronsaal zu bewegen, in der Hoffnung, daß irgend ein ultramontaner Deputierter dem Premierminister Antlitz geben wird, die von ihm im Senate gesprochenen Worte in der Deputierstammer zu wiederholen. Den Demokraten und sonstigen Intelligentsien würde es dann ihr fortgesetztes Schmollen von seinem Rücken mehr sein, und die Majorität, unter Zustimmung der öffentlichen Meinung, über das Verhalten dieser radikalen Elemente einfach zur Tagesordnung übergehen.

Nach weiteren telegraphischen Meldungen aus dem Staate Maine hatte die fusionistische Legislatur die Organisation der Staatsverwaltung bestimmt, als bekannt wurde, daß der Obergerichtshof über die demselben am 13. d. J. von der republikanischen Legislatur unterbreiteten Fragen heute ein den Fusionisten ungünstiges Urteil abgeben werde. Der von dem fusionistischen Senate gemählte Gouverneur, Joe Smith, erklärte hierauf als Oberbefehlshaber der Staats-Truppen einen Befehl, durch welchen die von Gorion vorgenommene Ernennung Chamberlain's zum Ober-Befehlshaber der Truppen annulliert wird und die Unter-Befehlshaber angewiesen werden, direkt ihm (Smith) Bericht zu erhalten. General Chamberlain, welchen dieser Befehl übermittelt wurde, stellte eine Antwort darauf in Aussicht. Eine Regierung zur Nachgiebigkeit ist auf seiner Seite vorhanden. Vorauftischlich treten beide Legislativen baldigst zu einer Sitzung zusammen und wird alsdann eine endgültige Lösung erwartet.

## Verein für Erdkunde.

Dr. Bruylants: Über den gegenwärtigen Stand der Frage nach den germanisch-verbalen Beziehungen der indogermanischen Völker. Der Gehaltengang des Vortrags war folgender. Von über hat den denkenden Theil der Menschheit die Frage befragt: Woher kommt es, daß das Menschengelehrte nicht als eine einzige, einheitliche Volksgenossenschaft erscheint, sondern in so zahlreiche, physisch wie sprachlich verschiedene Völker und Sämme zerpalten ist? Die Wissenschaft der Neuzeit sucht die

**Völker- und Rassendifferenzen** als durch allmählich immer weiter gehende Spaltung und Differenzierung aus unvollständiger Einheitlichkeit entstanden zu denken. In diesem Streben vereinigen sich die Anthropologie, die vergleichende Archäologie, die vergleichende Religionswissenschaft und die vergleichende Sittenkunde (Ethnologie). Die beiden letztgenannten Wissenschaftsbücher sind freilich heute kaum mehr als bloße Programme. Die Realität aller dieser Wissenschaften fügt zusammen die vergleichende Völkerkunde oder Ethnologie.

Für die Zwecke der Klassifikation der Menschheit haben sich die von Anthropologen und Linguisten ermittelten Herkunftsmarken als die brauchbarsten erwiesen, doch treffen die Resultate leider nicht immer zusammen. Redner fand als Gründe dieser Discrepanz einmal, daß Völker oft ihre Sprache ablegen und dafür die eines anderen, nicht einmal zur selben Rasse gehörigen Volksstammes annehmen, dann aber in dem oft länglichen Unterstufungsmaterial, welches sich den Anthropologen bietet, so daß darunter befindliche Abnormalitäten und pathologische Erkrankungen ihm irreführen; durch Blutvermischung kann der eigentümliche Typus verloren sein, ohne daß dies geschieht wird u. a. m. Daher ist an ein harmonisches Zusammenarbeiten beute noch nicht zu denken; jede der beiden Wissenschaften wird gut daran thun, vorläufig ihren eigenen Weg zu geben.

Redner wandte sich dann zur linguistischen Classification der sogen. indogermanischen oder indo-europäischen Völkergruppe. Er erlegt den ganzen Sprachstamm in 10 Zweige: den indischen, iranischen, armenischen, griechischen, albanischen, italienischen, slawischen, germanischen, baltischen (litauischen) und flämischen. Nach den sich vorfindenden Übereinstimmungen, welche wir in den diesen Zweigen angehörigen Sprachen in Bezug auf Wortbildung, Flexions- und Stammbildungsmerkmale, sowie in funktiver Beziehung finden, müssen wir folgern, daß diese Völker entweder an irgend einer Stelle zusammenwohnen und eine Ur- oder Grundsprache teilen.

Diese Grundstufe zu rekonstruieren, ist Hauptaufgabe der vergleichenden Sprachwissenschaft. Redner stellt probeweise einen Zug in urindogermanischer Sprache mit: patrē mātēs ke stās sōs vīsā tē pōsā su k'nto u. d. b. die Väter und Mütter haben an ihren Söhnen Freude, wenn diese in gutem Rufe stehen.

Ob wir europäischen Indogermanen aus Alten herübergeworden sind, oder ob die asiatischen Indogermanen ursprünglich von Europa kamen, darüber ist man bisher zu keiner Sicherheit gelangt, eben so wenig läßt sich der Zeitpunkt der ersten Trennung der Ur-einheit feststellen. Doch ist so viel sicher, daß diese erste Trennung nicht später geschah, als im 3. Jahrtausend vor Chr.

Ausführlicher bespricht Redner dann die Frage, wie man für das Ausdehnungsgebiet der allgemeinen indogermanischen Ursprache in die genannten 10 Zweige vorzuhalten habe. Er kritisiert die bis in den Anfang der 70er Jahre am meisten verbreitet gewesene Ansicht, wonach innerhalb des Kreises der 10 Sprachzweige eine Reihe von Sonderkombinationen gemacht wurden, von denen nur zwei jetzt einstimmig anerkannt werden: die eniore Zusammengehörigkeit des Baltschen und Slawischen und die des Iranischen und Indischen.

Danach erlegt sich die ganze Sprachfamilie in 8 Hauptglieder: Irisch (Indisch und Iranisch), Armenisch, Griechisch, Albanisch, Italienisch, Römischi, Germanisch und Baltisch-Slawisch. Es ist möglich, daß wahrscheinlich, daß von diesen 8 Gliedern einselne in besonderem Konner liegen, „aber“, so sagt der Redner, „wir Sprachforscher müssen vorauslaufen noch bei unseren vergleichenden Untersuchungen so verfahren, als wenn jeder der einzelnen 8 Zweige unmittelbar aus der indogermanischen Einheit hervorgegangen sei.“ Es ist besser, nicht versucht zu kombinieren; der Fehler, der durch das Nichtzusammenführen von zwei vielleicht zusammengehörigen Zweigen begangen wird, kann leichter verbessert werden.

Welche Faktoren kommen nun im Allgemeinen bei der Entscheidung über die in Rede stehenden Sprachverwandtschaftsfragen in Betracht? Die Annahme engerer Gemeinschaft darf nur auf solche Übereinstimmungen geurteilt werden, die zugleich Übereinstimmungen von allen anderen Sprachen der indogermanischen Familie sind. Diese Übereinstimmungen müssen beobachtet in Reibildungen, gemeinschaftlichem Verlusten der urindogermanischen Sprachform, gemeinschaftlichem Einschlüsse neuer Worte. Der Weg der Neuerung darf auch nicht nur publiziert eingeschlagen werden sein. Hier entstehen nun 2 Fragen: Erstens: Wo hört die Wahrscheinlichkeit nur zufälligen Zusammenhanges auf und wo beginnt die Wahrscheinlichkeit thatenhaften Zusammenhangs? Zweitens: Sind alle 8 Hauptzweige aus der indogermanischen Grundsprache in Folge von Absonderungen und damit verbundenen geographischen Trennungen entstanden? Die erste Frage ist bis jetzt kaum gestellt, die zweite aber durch Zusammenwirken mannigfacher Verhältnisse eine außerordentlich complicierte und schwierige.

Die vergleichende Sprachwissenschaft ist also in einer ihrer Hauptfragen und gerade in derjenigen, durch die sie für den Historiker das größte Interesse hat, noch weit zurück; sie ist es aber auch in einigen anderen Hauptfragen und zwar viel weiter, als gewöhnlich angenommen wird. Man schaut in früherer Zeit über große Schwierigkeiten leicht hinweg, griff nach dem Höchsten und Fernsten und überließ das Nachliegende. Daher Arbeitshäuser, daher die Notwendigkeit, jetzt manches, früher für über Gehaltlose angesehen. Solche Rückschriften sind jedoch doch nur Rückschriften. „Neben“, so schloß Redner, „wird sie mit Freuden bearütteln, der mit mir die Überzeugung hat, daß alles das Fortschritt und Förderung ist, was uns der Erkenntnis der Wahrheit näher bringt.“

**Berichtsausgabe.** Es haben sich in den Berichten über Herrn Dr. Grebels Vortrag einige Drückeles eingezischen. Statt „Pern“ liegt „Pern“, das Namensbuch war einst (statt nicht) mit dichtem Haar bekleidet; die Grenze des Getriebes reicht bis 61°, nicht 31°. Die Varietät des Kornes ist einzig nicht richtig.

### Polytechnische Gesellschaft.

\* Leipzig, 17. Januar. Am gestrigen Abend fand im „goldenen Saal“ des Schuhhauses der erste diejährige Vereinsabend mit Damen statt. Herr Ingenieur Kunze, als stellvertretender Direktor, eröffnete die Sitzung mit einigen geschäftlichen Mitteilungen, u. a. auch der, daß die jüngst von der Gesellschaft gegebene Anregung zu einer Reformierung des Innenausbauens auf fruchtbaren Boden gefallen sei. Bericht 24 Genossenschaften haben Delegierte zu dieser Arbeit abgeordnet und gestern sei bereits die erste vorbereitende Versammlung abge-

halten worden; er hoffte, daß dieser erste Schritt ein entschieden und für alle Kreise befriedigendes Resultat haben werde.

Hieraus gab er Herrn Lehrer Band das Wort zu einem Vortrage über die Perlen, ein Thema, welches Redner in drei Abteilungen vertrug: a) die Fischerei; b) die edlen und unedlen Perlen und c) die Werbung der Perlenschädeln. Redner sprach über die Ausbeutung der Meer-Perlenschädeln, die sich in einer mäßigen Tiefe, durchschnittlich 10 bis 15 Meter aufzuhalten pflegen. Das heißt Panamittel bleiben die zulässigen Tucher mit einfacher Ausführung. Der edle Tucher werde zu diesem Handwerk schon von früher Jugend an vorbereitet. Die gewöhnlichen Tucher halten es 63–67 Sekunden, außergewöhnliche aber 80–90 Sekunden aus und die größte Fertigkeit legen die arabischen Tucher an den Tag.

Jeder der Tucher ist im Stande, 50 bis 60 Mal hinabzuhören und gegen 4000 Muscheln zu sammeln; diese Thätigkeit ist natürlich eine gefährliche, namentlich gegenüber den Seelingebeuren, mit denen sie zuweilen in Verbindung kommen. Bei allem ist der Verdienst ein geringer, indem entweder 88 g (nach unserem Gelde) für einmaliges Tuchen gepachtet werden, oder der Tucher seine Lohn durch Überlassung einer bestimmten Zahl von Muscheln erhält.

Wunderlich schilderte die Berichte der Alten über die Perlen-Fischerei. Der Beginn der Fischerei ist je nach den Gegenden verschieden; am geeigneten erscheint der ruhige Seezug. Vor Beginn der Fischerei findet eine Unterfütterung der Bänke statt, und es wird auch hierbei eine gewisse „Schönung“ geübt, die um so empfehlenswerther erscheint, als sie geeignet ist, die Ansammlung neuer Muscheln zu fördern. Nach dem Aufzehr der Proben wird die Ausbeutung des Gebietes bestimmt. Bei solcher Fischerei ruhen sich oft 50–60 Tausend Menschen zusammen, unter ihnen Häfisch, Seefischer, Gauner, Gonoleure, Längerinnen und — Liebe. Im Ganzen bleibt die Fischerei für die Unternahrung ein Hazardspiel, da der Fischerei für die Unternahrung ein Hazardspiel, da der Fang von den Händlern auf ein Glück gefaßt wird; in 300–400 Muscheln wird oft keine eine einzige Perle gefunden.

Bei dem beschränkten Raum unseres Blattes können wir auf die recht interessanten Details, welche Redner über den Prozeß der Reinigung, des Durchbohrens, die Form der Perlen, die Perlen-Seltenheiten, über den Unterschied der freien und der angenannten Perlen, den Glanz und die Farbe und die Bestimmung des Wertes der selben, nicht eingehen; wir bemerkten aber, daß die Verzählung dem Vortragenden ungeheuren Beifall zollte.

Endlich trugen wir noch aus der letzten Sitzung nach, daß Herr Lindner seinen Vortrage über Blizableiter-Anlagen auch einige interessante Experimente mit einem Apparat zur Untersuchung der Blizableiter-Leitungen vornahm, indem er die Leitung des Schützenhauses zum Gegenstand einer Untersuchung gemacht hatte.

### Hugo Klitzsch

9. Goethestrasse 9.

Bis zur Verlegung meines  
Altenide- und Luxuswaren-  
Handlung  
nach Grimma'sche Strasse 5, 1. Etage,  
verkaufe fast sämtliche Artikel zu

bedeutend ermäßigten Preisen.

### Hugo Klitzsch.

Niederlage  
von Kunstguss-Waren  
der Gräf. Molberg-Wernigerodischen Factorei  
Lüsenburg a. H.

### Herren- u. Damenwäsche

Spezialität:

### Oberhemden

vom Lager und nach Maße unter Garantie des Gut-  
sitzens von 4 A. an bis zu den elegantesten.

Herren- u. Damen-Kragen

in den neuesten Fasons empfohlen

### Rudolph Lupprian,

Hainstrasse 31.

### Caves de France, Michelsstr. 5,

Werkhandlung zur Einführung chemisch untersuchter, reiner, ungegossener französischer Weine. Neu: Feines Brühbad und Abendbad, salz oder warm, incl. Butter und Soße u. v. Butter Wein à 90 g. Rerenommierte Table d'hôte von 11–12 Uhr à Couvert A 1.55, im Abonnement A 1.55 incl. v. Butter Wein.

Heute Menü: Legere Suppe. Gedünstete Peper zu maddre. Gewürze mélés u. Schweinecostelettes.

Capon. Compt. Salat. Butter und Soße.

Deutsche französische Wurstern u. Bühnend 80 g.

Am 2. Sonntage nach Epiph. werden auf-  
geboten:

Thomaskirche:

- 1) G. V. Bierlich, Tucher hier, mit W. A. Frei, Steinmeister in Stötteritz hinterl. Tochter.
- 2) C. H. Kapish, Hantearbeiter hier, mit G. S. Wendler, Schaffner an der Staatsbahn in Dresden hinterl. Tochter.
- 3) F. G. Henzschel, Kaufmann hier, mit W. P. Bautsch, Steuerberater in Ober-Röblingen Tochter.
- 4) G. W. Hoffner, Kürschner hier, mit G. W. Schnurer, Gartenpächter in Eger hinterl. Tochter.
- 5) F. R. Kirchhoff, Instrumentenmacher hier, mit D. A. E. Engelmann hier.
- 6) M. J. Barth, Expedient an der Staatsbahn hier, mit H. P. Förster, Tischlermeister in Döbeln Tochter.
- 7) F. W. Eule, Tischler hier, mit W. W. Fischer hier.

### Peterstraße:

- 1) G. R. Beißig gen. Hiller, Hantearbeiter hier, mit J. Th. verno. Severt geb. Enghardt hier.
- 2) W. H. Scherl, Schmied in Plagwitz mit J. H. Kienle, Geometer zu Zwenkau hinterl. Tochter.
- 3) P. H. Rost, Steinmetz hier, mit R. S. H. Bartsch, Schmiedemeister zu Klein-Röcklitz hinterl. Tochter.
- 4) J. W. Richter, Bauunternehmer hier, mit L. M. Braune, Fleischermeister hier hinterl. Tochter.

### Matthäistraße:

- 1) A. G. Diez, Buchhalter hier, mit A. B. Wiegner, Schneidermeister hier hinterl. Tochter.
- 2) F. G. Kunze, Schänkwirth in Wessungen bei Nebra, mit A. H. Hennig, Gutsbesitzer in Töplitz.
- 3) P. H. Röder, Drechsler hier, mit B. W. Jacob, Zimmermann in Reudnitz hinterl. Tochter.
- 4) Fried. F. Schubert, Komptobetriebe in Reichenfleisch, mit F. L. No. Huttmachers hier hinterl. Tochter.
- 5) J. G. Röhrisch, Rohlfischer in Lindenau, mit B. A. Reichenbach Tochter.
- 6) G. Lange, Schänkwirth in Anger, mit F. W. Höhner hier.
- 7) J. C. Schreiber, Haußmann und Schuhmacher hier, mit W. E. Wolner, Schuhmachers hier hinterl. Tochter.

### Nicolaistrasse:

- 1) G. E. Diez, Buchhalter hier, mit A. B. Wiegner, Schneidermeister hier hinterl. Tochter.
- 2) F. G. Kunze, Schänkwirth in Wessungen bei Nebra, mit A. H. Hennig, Gutsbesitzer in Töplitz.
- 3) P. H. Röder, Drechsler hier, mit B. W. Jacob, Zimmermann in Reudnitz hinterl. Tochter.
- 4) Fried. F. Schubert, Komptobetriebe in Reichenfleisch, mit F. L. No. Huttmachers hier hinterl. Tochter.
- 5) J. G. Röhrisch, Rohlfischer in Lindenau, mit B. A. Reichenbach Tochter.
- 6) G. Lange, Schänkwirth in Anger, mit F. W. Höhner hier.
- 7) J. C. Schreiber, Haußmann und Schuhmacher hier, mit W. E. Wolner, Schuhmachers hier hinterl. Tochter.

### Nikolaistrasse:

- 1) G. E. Diez, Buchhalter hier, mit A. B. Wiegner, Schneidermeister hier hinterl. Tochter.
- 2) F. G. Kunze, Schänkwirth in Wessungen bei Nebra, mit A. H. Hennig, Gutsbesitzer in Töplitz.
- 3) P. H. Röder, Drechsler hier, mit B. W. Jacob, Zimmermann in Reudnitz hinterl. Tochter.
- 4) Fried. F. Schubert, Komptobetriebe in Reichenfleisch, mit F. L. No. Huttmachers hier hinterl. Tochter.
- 5) J. G. Röhrisch, Rohlfischer in Lindenau, mit B. A. Reichenbach Tochter.
- 6) G. Lange, Schänkwirth in Anger, mit F. W. Höhner hier.
- 7) J. C. Schreiber, Haußmann und Schuhmacher hier, mit W. E. Wolner, Schuhmachers hier hinterl. Tochter.

### Tageskalender.

#### Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

- 1) R. Telegraphenamt 1: Kleine Fleischergasse 8.
- 2) R. Postamt 1 (Augustusplatz).
- 3) R. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof).
- 4) R. Postamt 3 (Bürgerlicher Bahnhof).
- 5) R. Postamt 4 (Rühlstraße).
- 6) R. Postamt 5 (Weißstraße).
- 7) R. Postamt 7 (Rathausbahnhof).
- 8) R. Postamt 8 (Görlitzer Bahnhof).
- 9) R. Telegraphenamt 1 ist ununterbrochen geöffnet; die anderen (Drei) Anstalten haben dieselben Dienststunden wie bei den Postanstalten.

**Landwehr-Bureau** im Gebäude am Eingange zu den Baraden bei Görlitz. Bureauzustände: Montags von 9 Uhr Vormittag bis 12 Uhr Nachmittag, Sonn- und Feiertags von 9 bis 12 Uhr Vormittag und 12 bis 1 Uhr Nachmittag.

**Städte- und Landesbibliothek** im Gebäude am Eingange zu den Baraden bei Görlitz. Bureauzustände: Montags von 9 bis 12 Uhr Vormittag und 12 bis 1 Uhr Nachmittag.

**Städte- und Landesbibliothek** im Gebäude am Eingange zu den Baraden bei Görlitz. Bureauzustände: Montags von 9 bis 12 Uhr Vormittag und 12 bis 1 Uhr Nachmittag.

**Städte- und Landesbibliothek** im Gebäude am Eingange zu den Baraden bei Görlitz. Bureauzustände: Montags von 9 bis 12 Uhr Vormittag und 12 bis 1 Uhr Nachmittag.

**Städte- und Landesbibliothek** im Gebäude am Eingange zu den Baraden bei Görlitz. Bureauzustände: Montags von 9 bis 12 Uhr Vormittag und 12 bis 1 Uhr Nachmittag.

**Städte- und Landesbibliothek** im Gebäude am Eingange zu den Baraden bei Görlitz. Bureauzustände: Montags von 9 bis 12 Uhr Vormittag und 12 bis 1 Uhr Nachmittag.

**Städte- und Landesbibliothek** im Gebäude am Eingange zu den Baraden bei Görlitz. Bureauzustände: Montags von 9 bis 12 Uhr Vormittag und 12 bis 1 Uhr Nachmittag.

**Städte- und Landesbibliothek** im Gebäude am Eingange zu den Baraden bei Görlitz. Bureauzustände: Montags von 9 bis 12 Uhr Vormittag und 12 bis 1 Uhr Nachmittag.

**Städte- und Landesbibliothek** im Gebäude am Eingange zu den Baraden bei Görlitz. Bureauzustände: Montags von 9 bis 12 Uhr Vormittag und 12 bis 1 Uhr Nachmittag.

**Städte- und Landesbibliothek** im Gebäude am Eingange zu den Baraden bei Görlitz. Bureauzustände: Montags von 9 bis 12 Uhr Vormittag und 12 bis 1 Uhr Nachmittag.

**Städte- und Landesbibliothek** im Gebäude am Eingange zu den Baraden bei Görlitz. Bureauzustände: Montags von 9 bis 12 Uhr Vormittag und 12 bis 1 Uhr Nachmittag.

**Städte- und Landesbibliothek** im Gebäude am Eingange zu den Baraden bei Görlitz. Bureauzustände: Montags von 9 bis 12 Uhr Vormittag und 12 bis 1 Uhr Nachmittag.

**Städte- und Landesbibliothek** im Gebäude am Eingange zu den Baraden bei Görlitz. Bureauzustände: Montags von 9 bis 12 Uhr Vormittag und 12 bis 1 Uhr Nachmittag.

**Städte- und Landesbibliothek** im Gebäude am Eingange zu den Baraden bei Görlitz. Bureauzustände: Montags von 9 bis 12 Uhr Vormittag und 12 bis 1 Uhr Nachmittag.

**Städte- und Landesbibliothek** im Gebäude am Eing

### Carolathéater.

121. Abonnements-Vorstellung. Maria 4.

2. 6 a 8 p i c i l  
des Herrn Director Th. Lebrun aus Berlin.  
Der Hypochonder.

Uitspiel in 4 Acten von G. v. Moser.

Personen:

Bürtelstod, Rentier	Dr. Weil.
Gemma, seine Frau	Del. Stämmann.
Alois, ihre Tochter	Dr. Ballner.
Sauerbräu, Kaufmann und Stadtverordneter	Dr. Jagemann.
Reiche, seine Frau	Dr. Lipst.
Maria, deren Tochter	Dr. Idali.
Arnold Reimann, Baumwitzer	Dr. Kofla.
Hugo Berger, Agent einer Lebensversicherungsgesellschaft	Dr. Klop.
Pfeifer, Stadtverordneter	Dr. Loret.
Anna, seine Frau	Dr. Ritter.
Ballinger	Dr. Stämmann.
Kerner	Dr. Stämmann.
Gebauer	Dr. Stämmann.
Bleiselschmidt	Dr. Wau.
Bamberg	Dr. Vertraum.
Moll, Sanitätsrat	Dr. Rösche.
Hampel, Sohn der Stadtverordneten	Dr. König.
Franz Balder	Dr. Knauf.
Pauline, Dienstmädchen bei Ballinger	Dr. Voigt.
Caroline, Dienstmädchen bei Gebauer	Dr. Barth.
Gemma Modestin	Dr. Kühl.
	Stadtverordneter.

Die Handlung spielt in einer größeren Stadt.  
Bürtelstod, Rentier — Herr Director  
Theodor Lebrun aus Berlin.

Vorber:

**Ein delicate Auftrag.**  
Uitspiel in 1 Act. Nach dem Französischen von A. Nicker.

Personen:  
Leonore v. Champ-Tourne. Dr. Berth.  
Frau von Charente. Dr. Oberer.  
Mariette, ihr Kammermädchen. Dr. Lipst.

Scène: Paris.  
Zwischen dem 1. und 2. Akt findet eine Pause von 10 Minuten statt.

**Geschäftliche Freizeit der Könige.**  
Gastensitzung 6<sup>o</sup>, Uhr. Anfang 7 Uhr.  
Ende gegen 9<sup>o</sup>, Uhr.

Dienstag, den 20. Januar 1880:  
4. 6 a 8 p i c i l  
des Herrn Director Th. Lebrun aus Berlin.

**Ultimo.**  
Uitspiel in 4 Acten von G. v. Moser.

Der Ablauf verläuft für den Tag der Vorstellung und für den folgenden Tag findet in der Tagescafé Markt Nr. 8 (Barthels Hof) im Hause von 10 Uhr bis Mittag und Nachmittag von 2 bis 4 Uhr statt. Sonn- und Feiertags wird die Tagescafé um halb 11 Uhr geschlossen. An der Abendcafé werden nur Billets für die Abendvorstellung verkaufen.

Abonnementbestellungen werden nur an der Tagescafé am obigen Zeit angenommen.

Für die Bewohner der Suburbien können Billet bestellungen für den folgenden Tag im Theatern-Bureau Sophienstraße 8, I., von 10 bis 1 Uhr entgegen anommen werden.

Die Direction.

**Afahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Nach Berlin \*4. 15. fr. — 8. B. — \*9. 10. B. — 2. R. — \*5. 22. R. — 6. R. — \*9. R.

8. Nach Magdeburg via Berlin: \*4. 15. fr. — 8. B. — \*9. 10. B. — 2. R. — 6. R. — \*8. 40. B.

**Magdeburg-Halberstädter Bahn:** 4. 15. fr. — 8. 5. B. — \*11. B. — 12. 20. R. — 2. 10. R. (nur bis Halle). — 4. 50. R. — 6. 25. R. (nur bis Halle). — 8. 45. R. — 10. R.

**Östl. Staatsbahn:** 1) Bayerischer Bahnhof. A. Linie Leipzig-Hof: \*12. 10. fr. — 4. 45. fr. — 6. 25. fr. — 8. 5. B. — 12. 40. R. — 8. 30. R. — 6. 15. R. — 8. 25. R. — 10. 40. R. (bis Brandenburg). — 8. 30. B. — 11. 20. B. — 8. 5. R.

2) Linie Leipzig-Borna-Dessau: 5. 30. fr. — 9. B. (nach Borna). — 11. 20. B. — 8. 5. R.

— 8. R. C. Linie Leipzig-Gotha-Delitzsch: 8. 5. B. (Altenburg, Seitz). — 12. 40. R. (Altenburg, Seitz). — 8. 5. R. — 8. 25. R. (Seitz).

D. Linie Leipzig-Görlitz-Dessau: 4. 45. fr. — 6. 25. fr. — 8. 5. B. — 12. 40. R. — 8. 30. R. — 6. 25. R.

E. Linie Leipzig-Dresden-Bahnhof: 8. 10. B. — 9. 50. B. — 12. 35. R. — 4. 11. R. — 8. 50. R.

— 10. 4. R. C. Linie Weißenfels-Delitzsch: 8. 10. B. — 12. 25. R. (Altenburg, Seitz). — 8. 50. R. — 6. 25. R. (Altenburg, Seitz).

D. Linie Chemnitz-Görlitz-Leipzig: 8. 10. B. — 9. 50. B. — 12. 35. R. — 4. 11. R. — 8. 50. R.

— 10. 4. R. E. Linie Leipzig-Dresden-Bahnhof: 8. 10. B. — 9. 50. B. — 12. 35. R. — 4. 11. R. — 8. 50. R.

— 10. 4. R. B. Linie Dresden-Döbeln: 7. 20. B. — 11. 45. B. — 2. 15. R. — 4. 45. R. — 8. 15. R. (nur bis Nossen).

**Zähringischen Bahn:** A. Linie Leipzig-Gotha-Berthungen: 5. 30. fr. — 7. 40. B. — 8. 55. B. — 1. 30. R. — 5. 50. R. (nur bis Gifhorn). — 8. 45. R. (nur bis Weisenfeld). — 10. 50. R. — 11. R. (nur bis Martinsthal).

B. Linie Leipzig-Geisa-Gotha: 6. 45. fr. — 10. 10. B. — 4. 15. R. — 8. 25. R. (nur bis Gera).

C. Linie Görlitz-Gera-Leipzig: 8. 6. B. — 11. 10. B. — 6. 15. R. — 8. 20. R.

D. Linie Görlitz-Görlitz-Dresden: 8. 10. B. — 9. 50. B. — 12. 35. R. — 4. 11. R. — 8. 50. R.

— 10. 4. R. E. Linie Dresden-Döbeln: 8. 9. B. (von Rothenburg). — 10. 45. R. — 7. 15. R. — 9. 30. R.

— 11. 50. R. — 4. 45. R. — 8. 15. R. (nur bis Martinsthal).

B. Linie Leipzig-Geisa-Gotha: 7. 44. fr. — 7. 56. B. (von Weisenfeld). — 10. 57. R. — 1. 48. R. — 5. 46. R. — 8. 45. R. (nur bis Martinsthal).

C. Linie Görlitz-Gera-Leipzig: 8. 6. B. — 11. 10. B. — 6. 15. R. — 8. 20. R.

D. Linie Görlitz-Görlitz-Dresden: 8. 10. B. — 9. 50. B. — 12. 35. R. — 4. 11. R. — 8. 50. R.

— 10. 4. R. E. Linie Dresden-Döbeln: 8. 9. B. (von Rothenburg). — 10. 45. R. — 7. 15. R. — 9. 30. R.

— 11. 50. R. — 4. 45. R. — 8. 15. R. (nur bis Martinsthal).

B. Linie Leipzig-Geisa-Gotha: 7. 44. fr. — 7. 56. B. (von Weisenfeld). — 10. 57. R. — 1. 48. R. — 5. 46. R. — 8. 45. R. (nur bis Martinsthal).

C. Linie Görlitz-Gera-Leipzig: 8. 6. B. — 11. 10. B. — 6. 15. R. — 8. 20. R.

D. Linie Görlitz-Görlitz-Dresden: 8. 10. B. — 9. 50. B. — 12. 35. R. — 4. 11. R. — 8. 50. R.

— 10. 4. R. E. Linie Dresden-Döbeln: 8. 9. B. (von Rothenburg). — 10. 45. R. — 7. 15. R. — 9. 30. R.

— 11. 50. R. — 4. 45. R. — 8. 15. R. (nur bis Martinsthal).

B. Linie Leipzig-Geisa-Gotha: 7. 44. fr. — 7. 56. B. (von Weisenfeld). — 10. 57. R. — 1. 48. R. — 5. 46. R. — 8. 45. R. (nur bis Martinsthal).

C. Linie Görlitz-Gera-Leipzig: 8. 6. B. — 11. 10. B. — 6. 15. R. — 8. 20. R.

D. Linie Görlitz-Görlitz-Dresden: 8. 10. B. — 9. 50. B. — 12. 35. R. — 4. 11. R. — 8. 50. R.

— 10. 4. R. E. Linie Dresden-Döbeln: 8. 9. B. (von Rothenburg). — 10. 45. R. — 7. 15. R. — 9. 30. R.

— 11. 50. R. — 4. 45. R. — 8. 15. R. (nur bis Martinsthal).

B. Linie Leipzig-Geisa-Gotha: 7. 44. fr. — 7. 56. B. (von Weisenfeld). — 10. 57. R. — 1. 48. R. — 5. 46. R. — 8. 45. R. (nur bis Martinsthal).

C. Linie Görlitz-Gera-Leipzig: 8. 6. B. — 11. 10. B. — 6. 15. R. — 8. 20. R.

D. Linie Görlitz-Görlitz-Dresden: 8. 10. B. — 9. 50. B. — 12. 35. R. — 4. 11. R. — 8. 50. R.

— 10. 4. R. E. Linie Dresden-Döbeln: 8. 9. B. (von Rothenburg). — 10. 45. R. — 7. 15. R. — 9. 30. R.

— 11. 50. R. — 4. 45. R. — 8. 15. R. (nur bis Martinsthal).

B. Linie Leipzig-Geisa-Gotha: 7. 44. fr. — 7. 56. B. (von Weisenfeld). — 10. 57. R. — 1. 48. R. — 5. 46. R. — 8. 45. R. (nur bis Martinsthal).

C. Linie Görlitz-Gera-Leipzig: 8. 6. B. — 11. 10. B. — 6. 15. R. — 8. 20. R.

D. Linie Görlitz-Görlitz-Dresden: 8. 10. B. — 9. 50. B. — 12. 35. R. — 4. 11. R. — 8. 50. R.

— 10. 4. R. E. Linie Dresden-Döbeln: 8. 9. B. (von Rothenburg). — 10. 45. R. — 7. 15. R. — 9. 30. R.

— 11. 50. R. — 4. 45. R. — 8. 15. R. (nur bis Martinsthal).

B. Linie Leipzig-Geisa-Gotha: 7. 44. fr. — 7. 56. B. (von Weisenfeld). — 10. 57. R. — 1. 48. R. — 5. 46. R. — 8. 45. R. (nur bis Martinsthal).

C. Linie Görlitz-Gera-Leipzig: 8. 6. B. — 11. 10. B. — 6. 15. R. — 8. 20. R.

D. Linie Görlitz-Görlitz-Dresden: 8. 10. B. — 9. 50. B. — 12. 35. R. — 4. 11. R. — 8. 50. R.

— 10. 4. R. E. Linie Dresden-Döbeln: 8. 9. B. (von Rothenburg). — 10. 45. R. — 7. 15. R. — 9. 30. R.

— 11. 50. R. — 4. 45. R. — 8. 15. R. (nur bis Martinsthal).

B. Linie Leipzig-Geisa-Gotha: 7. 44. fr. — 7. 56. B. (von Weisenfeld). — 10. 57. R. — 1. 48. R. — 5. 46. R. — 8. 45. R. (nur bis Martinsthal).

C. Linie Görlitz-Gera-Leipzig: 8. 6. B. — 11. 10. B. — 6. 15. R. — 8. 20. R.

D. Linie Görlitz-Görlitz-Dresden: 8. 10. B. — 9. 50. B. — 12. 35. R. — 4. 11. R. — 8. 50. R.

— 10. 4. R. E. Linie Dresden-Döbeln: 8. 9. B. (von Rothenburg). — 10. 45. R. — 7. 15. R. — 9. 30. R.

— 11. 50. R. — 4. 45. R. — 8. 15. R. (nur bis Martinsthal).

B. Linie Leipzig-Geisa-Gotha: 7. 44. fr. — 7. 56. B. (von Weisenfeld). — 10. 57. R. — 1. 48. R. — 5. 46. R. — 8. 45. R. (nur bis Martinsthal).

C. Linie Görlitz-Gera-Leipzig: 8. 6. B. — 11. 10. B. — 6. 15. R. — 8. 20. R.

D. Linie Görlitz-Görlitz-Dresden: 8. 10. B. — 9. 50. B. — 12. 35. R. — 4. 11. R. — 8. 50. R.

— 10. 4. R. E. Linie Dresden-Döbeln: 8. 9. B. (von Rothenburg). — 10. 45. R. — 7. 15. R. — 9. 30. R.

— 11. 50. R. — 4. 45. R. — 8. 15. R. (nur bis Martinsthal).

B. Linie Leipzig-Geisa-Gotha: 7. 44. fr. — 7. 56. B. (von Weisenfeld). — 10. 57. R. — 1. 48. R. — 5. 46. R. — 8. 45. R. (nur bis Martinsthal).

C. Linie Görlitz-Gera-Leipzig: 8. 6. B. — 11. 10. B. — 6. 15. R. — 8. 20. R.

D. Linie Görlitz-Görlitz-Dresden: 8. 10. B. — 9. 50. B. — 12. 35. R. — 4. 11. R. — 8. 50. R.

— 10. 4. R. E. Linie Dresden-Döbeln: 8. 9. B. (von Rothenburg). — 10. 45. R. — 7. 15. R. — 9. 30. R.

**Ball- und Fächer**

(R. B. 370.)

in den  
schönsten und neuesten Mustern  
empfohlen  
in reichhaltigster Auswahl

**Max Geidner**

Steckner-  
Passage 27.

## Total-Ausverkauf

meines Wäsche- u. Weisswaren-Magazins

= H. G. Peine Nachf. =

31 Grimma'sche Straße 31.

= Specialität: Gardinen. =

8/4 Zwirn-Gardinen, gute waschbare Qualität,  
22 Meter schon 8. 75.-

10/4 Zwirn-Gardinen 22 Meter schon 8. 10.-

Engl. Tüll-Gardinen, vorzüglich in der Wäsche  
Fenster schon 8. 3.50.  
Bessere abgepaßt schon 8. 6.50.  
Schweizer Gardinen, Mull mit Tüllante, in  
größter Auswahl.

= H. G. Peine Nachf. =

31. Grimma'sche Straße 31.

## ff. schwarze schwarze Tinte! Tinte! Tinte!

in Flaschen à 15, 25, 35, 60 & 1. M. und über das Maas, sowie gewöhnliche Tinte à Liter 80, 40, 50 & und bunte Tinten empfohlen  
die Tintefabrik von Gustav Roessler, Auerbach's Hof 15, Eingang Grimma'sche Straße No. 1 und Neumarkt No. 7.

## Neuheiten

von  
**Masken-, Cotillon- und Carneval-Artikeln**

empfohlen in großer Auswahl zu billigen Preisen.

**Adalbert Hawsky,**  
14. Grimm. Straße 14,

**C. Hoffmann's**

Maschinensfabrik

Leipzig, Mühlgasse Nr. 2

empfohlen als Nähmaschinen neuester Construction

System Singer

mit Original-Kayser-Selbstspuler,

Pat. in 12 Staaten, sowie

Pat. Original-Kolumbus

und eine reiche Auswahl guter, anderer Sorten

das Stück von Mk. 25. an.



## Schützenstr. 13.

Schwarze u. couleurete Sammrete, Meter von 3.-

Jacquet-Sammete, Meter von 4.- 80 & bis 20.-

**N. Steinberg.**

## Rester

von

Teppich-, Läufer- und Möbelstoffen,  
Reiseproben, zu Bettvorlagen passend, St. 1 Mk. 50 Pf.,

Teppiche und Tischdecken älteren Genres

verkauft nach jetzt beendeter Inventur

„zu und unter Kostenpreisen“.

Die ausserordentlich praktischen Carola-Teppiche  
sind in allen Größen wieder am Lager.

**Teppich-Fabrik. Gebr. Türck. Möbelstoff-Lager.**  
(Café National) 16 Markt 16 (Café National).

## Schlepp-Röcke

mit breiten Volants, von 6.- ab bis zu den elegantesten empfohlen in  
(R. B. 126.) grosser Auswahl

**H. Zander** Peters-  
strasse 6.

## Aromatique.

Feinster Wagenlaken (von Autoren als vorzüglich anerkannt), à Fläche  
1. M. 20 & von Oswald Schröter in Brustadt. Nur allein ebt bei  
**Johannes Minckwitz, Weinhandlung, Schützenstr. 21,**  
E. Orlinger, Brühl 51, Blauer Harnisch.

## Zithern

und alle

## Zither-Utensilien

Musiken, Blöten, Gitarren, Zaiten,

Musikalien empf. zu möglichst bill. Preisen

**Peter Renk, Zitherlehrer**

Neumarkt 31, Edgewölde.

## Wiener Zithersaiten,

I. Qual. Discant — 25 &.

Bass — 30 &.

II. Qual. Discant — 15 &.

Bass — 20 &.

**C. A. Klemm.**

Musikalien- u. Instrumentenhandlung

**Zahnbursten,**

Mastique Garantie, aner-

fandet beißt Zahnbürste empf.

zu 50, 60, 70 & und 1. M.

**Ernst Lindner,**

Neumarkt 40. 40.

**Elektrische Akrobaten.**

Dieses höchst interessante und  
rasch lebhaft gewordene Spiel empfiehlt à Exemplar 1. M. 60 &

**Carl Thieme,**

Reichsstraße 44.

**Waschläufe!**

Neueßt dießer

Season! in

Wach-, Kart-,

Seide, Atlas;

Rosen, etc. etc.

empf. in reichster

Auswahl zu bef.

billigsten Preisen

F. Otto Reichert, Neumarkt 42, Marie.

**Grosser Ausverkauf**

84 Nicolaistraße 31.

Eine ganze Partie schwere Cashmere,

Wolldecken und schwere Doppelvlüstre alte

Elle 25 &, Zama, Halblama, Ried-Planelle,

Schwere Barten, Hemden-Barten alte

Elle 30 &, Halbleinen alte Elle 20 &,

Wollzunge alte Elle 20 &, Handtücher alte

Elle 10 &, Inlette, Borden-Banden Stück

1. M. 75 &, Zama-Hemden Stück 2. M.

50 &, wollene Tücher, Westen, Unterhosen,

Gardinen, Soden 30 &, Strümpfe 50 &,

Kinderstrümpfe spottbillig, Weinene Stoff-

läuse, fertig, Stück 2 &.

**Ima. Buchenholzkohlen,**

absolut trocken und gründlich verladen

liefern à 3. M. 10 & per Str. franz.

Schnellwagen in Leipzig.

**Verein für chemische Industrie,**

Frankfurt am Main.

## MEY & EDLICH,

9 Neumarkt, Leipzig.

Wir empfehlen

## Rein leinene Taschentücher

zu beigesetzt außerordentlich niedrige Preisen:

Kinder-Taschentücher, sorgfältig gesäumt, von 2 & 25 & das Dutzend an.  
Damen-Taschentücher, sorgfältig gesäumt, von 4 & 50 & das Dutzend an.  
Herren-Taschentücher, sorgfältig gesäumt, von 4 & 25 & das Dutzend an,  
und garantieren wir für rein leinene Ware, außerordentlich schöne Qualität und grosse Dauerhaftigkeit.

Wir bringen ferner unsere

## Shirtlings, Chiffons und Hemdentücher (Dowlas),

die ihrer vorzülichen Qualität und niedrigen Preise halber so großen Anklang gefunden haben, in Erinnerung.

## Schwarzseidene Cravatten für Herren

in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Mey's berühmte

## Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen für Herren, Damen und Kinder.

Unsere Stoffwäsche ist der leinenen Wäsche schon deshalb vorzuziehen, weil sie nicht gewaschen und geplättet zu werden braucht. Da unsere Stoffwäsche mit einem leinenartigen appetitiven Webstoff vollständig überzogen ist, nur in den best passenden Fäcons hergestellt wird, dabei kaum den Preis des Waschloms leinener oder baumwollenes Wäsche kostet, so können wir Jeder Mann nur raten, einen Versuch zu machen. Jeder einzelne Kragen kann fast eine Woche getragen werden, ohne unsauber zu werden.

Mey's Stoffkragen das Dutzend von 55 Pf. an.

## MEY & EDLICH,

9 Neumarkt, Leipzig.

## Gardinen-Handlung

en détail.

In Folge vortheil-  
hafter Abschlüsse  
vor dem Eintritt der  
Zollerhöhung bringe  
ich von meinem  
Engros-Lager einige  
besonders empfeh-  
lenswerthe Quali-  
täten engl. Tüll-  
Gardinen, à Fenster

5-10 Mark

in den Détail-  
Verkauf.

Leichtere Qualitäten  
engl. Tüllgardinen  
sind schon das Fenster  
à 1. M. von

3. M. 50 &

aufwärts am Lager.

Directer

Import.



Reichhalt. Auswahl  
in Gardinen der  
anerkannt besten  
schweizer u. säch-  
sischen Fabrikate.  
Zwirngaze-  
Gardinen in be-  
sonders empfeh-  
lenswerthe Qualitäten  
10 & pr. Stück von

12-20 Mark

Ein Posten  
zurückgesetzter  
Schweizer-Gardinen-  
(Mull mit Taff) zu  
aussergewöhnlich  
billigen Preisen.

Bester  
von 1-2 Fenster  
in jedem Genre  
zum Kostenpreise.

Waschbare  
Qualitäten.

## Gardinen-Fabrik

Gebr. **Gustav Wieland,**

Leipzig, An der Wasserburg 1, u. Falkenstein i. B.

gegenüber Voigtländer's Wilmgartn.

bietet die reichhaltigste Auswahl aller Arten Gardinen zu

„wirklichen Fabrikpreisen“

im Einzelnen.

In Original-Längen von 3-4 Metern.

## DAMPFHEIZUNGS-ANLAGEN.

mit beverzinntem Eisenblechrohr, in Haltbarkeit und Heizungsfähigkeit dem Kupfer  
nicht nachstehend, liefert zu billigstem Preis

**Gustav Riese,**

Plauens-Brügg.

Dieter drei Beilagen



Der "Schall" erzählt in seiner neuesten Nummer von einem alten Ober-Hofmeister Vogt in Darmstadt, einem großen Verehrer des "Worlscht" in allen ihren Spielarten. Erst fügt Vogt in seiner Stammrede vor einem prächtigen Stück Hirschwurst, da tritt ein alter Bekannter von ihm herein, der sich Jahre lang in Amerika herumgetrieben hat. Nach den ersten Begegnungen sagt Vogt zu dem Heimgelehrten:

"No, geh' mal her, du bist doch ein intelligenter, gebildeter Mensch. Es interessiert mich, von dir etwas über die amerikanische Zustand zu hören. Sag mal, was habt Ihr dann dort geseh'n getrunken?"

"Ah, weißt du, mit dem Trinke is es schon gange; mir hat dort bairisch Bier aus des englische is auch net schlecht, anwohl beim Esse fehlt am doch die gut Darmstädter Haussmankost. So Sauerkraut un Quellsleisch, wo mir sich so en rechte gebäckte Teller voll nemme kann."

"No sag' mir mal, was habt Ihr dann dort für Worlscht?"

"Worlscht? Die giebt's gar net in Amerika. Wer ist net gebräte Fleisch, Beestfeal, Rostbeaf und Coletts?"

"Was? — Un Leberwurst gibts net?"

"Roan?"

"Un auch kann Knabbeswurst?"

"Roan."

"Un auch kann Saumagespiz?"

"Roan?"

Vogt, mit dem Ausdruck der tiefsten Verachtung:

"A Pumbeland!"

Es werden im Laufe des Jahres 1880 ihr 50jähriges Dienstjubiläum feiern: 1) der General-Oberst Prinz August von Württemberg, kommandirender General des Gardekorps, am 24. Januar; 2) der General der Infanterie Prinz Alexander von Preußen, Chef des 3. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 16, am 21. Juni; 3) der General der Cavallerie v. Tümpling, kommandirender General des VI. Armeecorps, am 23. Juni; 4) der General der Cavallerie, Baron v. Reinbaben, General-Inspecteur des Militair-Erziehungs- und Bildungswesens, am 13. August; 5) der General der Infanterie, v. Groß, genannt v. Schwarzhoff, kommandirender General des III. Armeecorps, am 13. August; 6) der General-Lieutenant v. Priewitz, Gouverneur von Mainz, am 13. August; 7) der General-Lieutenant v. Pape, Commandeur der 1. Garde-Infanterie-Division, am 17. April; 8) der General-Lieutenant Graf Reithard v. Gneisenau, Gouverneur von Ulm, am 1. Juni; 9) der General-Lieutenant v. Voigts-Rheb, Commandeur der 20. Division, am 8. April; 10) der General-Lieutenant v. Wedell, Commandeur von Königberg i. Pr., am 24. September; 11) der General-Lieutenant v. Wulffen, Commandeur von Breslau, am 13. August.

Eine rührende Scene spielt sich dieser Tage auf dem Bureau des 10. Polizeireviers in Berlin ab. Der in der Anklamerstraße wohnende, 68 Jahre alte Stellmachermeister G. war unver-

sämtlich zertrümmert, ein der Wisselhammer gegenüberliegendes Haus war an einer Seite demolirt. In der Wisselhammer waren nicht weniger als zehn Centner Dynamit untergebracht, durch welchen Umstand die Starke, bis in Prag gehörte Detonation erklärt wird. Auf der Staatsbahn kam eben von Prag her der nach Dresden gehende Courierzug; an den Wagen desselben wurden sämtliche Fenster durch den Lustdruck zertrümmert. Wie das Unglück entstanden ist, läßt sich mit vollster Bestimmtheit bisher nicht angeben. Allgemein wird angenommen, daß es von einem rachsüchtigen Menschen ins Werk gelegt worden sei. Schon vor etwa sechs Wagen war in der Nähe der Laboratorien Feuer gelegt worden und war damals ebenfalls zwischen 10 und 11 Uhr Nachts ein mit Geräuschen angefülltes Gebäude niedergebrannt. — In den Jahren 1870—72 haben in derselben Fabrik tatsächlich drei Explosionsstätten gefunden, nämlich am 7. November 1870, am 14. Januar 1871 und am 8. October 1872; bei der ersten wurden 3, bei der zweiten 10 und bei der letzten 2 Arbeiter getötet.

— Ein Gaunerstückchen. Eine Bereicherung pilanter Art hat in der letzten Woche die Rubrik "Paleotidie" in einem Stuttgarter Bioclocal gefunden. Unter den Gästen befand sich auch ein junger Mann, der trotz seiner 25 Jahre das große Wort mit Eclat führte und durch den großen Lärm, den er verursachte, unter den Anwesenden eine gerechtfertigte Entrückung hervorrief.

Der Wirth suchte den Schreier zu beruhigen, — umsonst! Der Lärm wurde nur noch ärger und dem Besitzer des Locals blieb nichts Anderes übrig als dem Aufruhrküster energisch die Thüre zu weisen. Unter dem Seidente des Wirthes verließ der junge Mann das Gastzimmer, drehte sich aber augen um, indem er ärgerlich ausrief:

"Zum Teufel! Nun habe ich meinen Überroß vergessen. Da ich in das Local nicht zurückkehren kann, so bitte ich Sie," wandte er sich an den Wirth, "mit denselben zu reichen, er hängt gleich nach mir, auf 11 Uhr Abends und es fiel herab die Wisselhammer, welche als erstes Gebäude hinter dem ersten Walle stand, zum Opfer. Dasselbe ist von der Explosion wie weggefegt und nur eine etwa anderthalb Meter tiefe, mit Holzplatten, Eisenstücken und querliegenden Eisenstäben angefüllte Grube bezeichnet die Stätte, wo das in die Luft gesprengte Objekt geflanden. Der am zweiten Walle aufgestellte Wachposten, welcher im Momente der Katastrophe etwa 100 Meter von der Wisselhammer entfernt stand, kam wie durch einen Wunder mit dem bloßen Schreien davon. Die Fenster der näher liegenden Hütten waren

geschossen und leider wachsen die Opfer, die ihm verfallen, in schreckenregendem Maße. Dr. Feinstein hat ein vollständiges Krahnheitsbild entworfen, das in Folge übermäßigen Morphinumgenusses entsteht. Er hat eine große Anzahl von Versuchen an Thieren ange stellt und viele Krahnheitsfälle vergleichend aneinandergerichtet. Bemerkenswerth sind die praktischen Vorschläge, die er dem Cultusministerium gemacht hat, um so viel als möglich der unbeabsichtigten Verabreichung von Morphin durch Drogenhändler und Apotheker vorzubeugen.

— In einer der letzten Situngen des Schwurgerichts zu Nordhausen wurde gegen die Chemiker Friederike Schimpf wegen Anstiftung zum Weineide verhandelt. Der Chemann der Angeklagten hat in Sangerhausen ein halb abhängiges Wuchergeschäft betrieben. Ein Schuldschein bezahlte ihm eine Wechselchuld und Schimpf geriet vor den Augen derselben angeblich den bezahlten Wechsel, in Wirklichkeit aber nur ein ähnlich

ausgebendes Papier, und lagte dann auf Grund des noch vorhandenen Wechsels die Wechselchuld ein. Auf Einreden des Schuldnern beschwore Schimpf das Schuldenverhältnis und gab an, daß der zerstörte Wechsel über ein anderes, zweites Schuldenverhältnis gelautet habe. Der Schuldnere hat darauf den Schimpf wegen Betrug angeklagt. Die Chefarzt Schimpf hat es sich angelegen sein lassen, Entlastungszeugen für ihren Mann zu werben; so sind vor das Schwurgericht vier Zeugen zur Entlastung des Schimpf getreten: Wülfeloh, Gottschall, Hoffmann und der Bruder der Frau Schimpf. Wöhrend Hoffmann durch Selbstmord gestorben, sind die drei anderen Zeugen des Weinende überführt und zu Justizhaus verurtheilt worden. Der Chemann hat wegen Verleitung zum Weinende fünf Jahre Justizhaus zu erwarten erhalten. Die drei Zeugen haben nachträglich ein offenes Gericht abgelegt und ausgelegt, daß sie von der Frau Schimpf zum Weinende verleitet worden seien. Der Gerichtshof verurtheile die Angeklagte zu einem Jahr Justizhaus und zwei Jahren Entlastung.

**Das Königlich Sächsische Meteorologische Bureau in Leipzig**  
veröffentlicht im Monat December vorigen Jahres 31 Gesamtprognosen, und zwar:  
31 in Bezug auf den Witterungscharakter im allgemeinen (Bewölkung),  
24 in Bezug auf die Windrichtung,  
28 in Bezug auf die Windstärke,  
31 in Bezug auf die Temperatur,  
20 in Bezug auf die Niederschläge.  
Die Prüfung der Prognosen an der Hand der täglich von 9 sächsischen Stationen eingehenden Witterungsberichte ergab folgende Prozentzahlen:

	Wetter im	Wind-	Wind-	Tempe-	Nieder-	Gesam-
	Witter-	richtung	stärke	ratur	Schlag-	zählp-
Bolle Treffer	71	58	86	74	75	72
Theilweise Treffer	16	26	3	10	—	14
Nicht-Treffer	3	17	11	16	25	14

Außerdem gingen bei dem Meteorologischen Bureau die folgenden Prozentzahlen als Prüfungsergebnisse der Witterungsprognosen für die Stationen Leipzig, Annaberg, Bautzen, Chemnitz und Dresden ein.  
Es bedeuten + die vollen Treffer, ± die teilweisen Treffer, - die Nichttreffer.

	Wetter im	Wind-	Wind-	Tempe-	Nieder-	Gesam-
	Witter-	richtung	stärke	ratur	Schlag-	zählp-
+ + + + +	+ + + + +	+ + + + +	+ + + + +	+ + + + +	+ + + + +	+ + + + +
Leipzig	90	13	17	70	129	72
Annaberg	68	23	14	54	25	21
Bautzen	63	10	7	67	3	88
Chemnitz	70	20	10	67	16	17
Dresden	77	13	10	61	9	80

Gründliche und schnelle ärztl. Hilfe für Geschlechts- und Frauenkrankheiten u. von 9 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Weißstraße Nr. 45, 3. Etage.

**Husten, Heiserkeit, Verschleimung**  
starken Hustenanfall, schwerer, heftiger Kough, Schnupfen des Kindes, Kastagnette und der Kinderkrankheiten leicht gelindert und behobt durch den Gebrauch von

**C. F. Asche's Bronchial-Pastillen**  
vor. C. F. Asche in Hamburg, sehr leicht angenehm und empfindlich. Sehr schnell ist ein Husten von Kindern über die vorzeitige Wirkung dieser Pastillen befreigt, worunter die ersten Ergebnisse sehr gut sind. Preis 20 Pf. für Kinder Nr. 1. Depot in den meisten Apotheken bei 20 Pf. Hustenpastillen.

**Die Rosenapotheke in Bautzen** empfiehlt ihre ganz vorzüglichste, geruchslose, nicht giftige Mittel gegen noch nicht ausgebrannte Krebsstellen. Zu haben in Leipzig bei Herrn Apotheker Schwarz, Lindenapotheke.

**Mme. S. A. ALLEN'S HAAR WIEDERHERSTELLER.** Das zuverlässigste und sicherlich unschädlichste Mittel um graue oder weiße Haare ihres natürlichen Farbe wiederzugeben, und ihnen zugleich frische Lebenskraft, erneuerte Wachstum und grosse Schönheit zu verleihen. Seit 40 Jahren in der ganzen Welt bekannt und bewährt. Zu haben bei allen Friseuren und Parfümerie-Händlern. Fabrik in London.

**T. PHITZMANN.** General-Depot in Hamburg bei P. P. Schlosser Nr. 1. Zu haben in Leipzig bei: Goethel-Voss u. P. P. Schlosser Nr. 1. Kompt und Schillersstraße. Ein kleiner Kasten kostet 20 Pf.

Zeitschriften und in Lieferungen erscheinende Werke, pünktlich und schnell durch P. Ehrlich's Buchhandlung, Schillerstr.

**Dresden.** In gut empfehlener, gebildeter Familiensammlung junger Männer sehr gute Pension und Ausbildung im Muß, Sprachen und weiblichen Arbeits. Preis sehr mäßig.

Adressen unter K. M. 767, "Invalidendank", Dresden, erbeten.

**Praktischer Unterricht** im Schreibereien, Kaufm. Rechnen, Correspondenz, Wechselrechn. — Kaufm. Lehrlinst. — von E. Schneider, "Stadt Gotha".

**Franz Wachsmuth** eröffnet Anfang Februar einen neuen **Rundschrift-Cursus.** Anmeld. bei Rob. Kopisch, Niederr. 6—7.

Gef. e. Student d. Philosophie 1. Klabb. für 1 Real Schüler i. Ordnung. Abt. erb. u. G. G. Gr. Windmühlenstr. 18. Gedächtn.

Convers. et gram. allem. à prix modéré par une Allemande Blücherstr. 21, III. & g.

**English.** Mr. King, Brüderstraße 12, 1. Etage. Sprechstunden 1—2 und 7—8.

Englischeschule A. P. Fischer, Königstr. 25, II. Die Treppe im Hof.

Man wählt italienische Stunden bei einem Italiener, Herrn oder Dame, zu nehmen. Öffnen unter K. W. 21 erbitten in der Treppe d. Kl. niedrigstigen.

Spanischer Unterricht, a. f. Damen u. Herren. Marschnerstraße 4, I. Et. Inf.

Geb. Clavierunterr. nach I. fahrl. Preis. 1. Dame à St. 50, 4. Albertstr. 24, I.

Biolinen-Unterricht wird gegen mäßiges Honorar erbeten.

Zu ertragen Berlinstraße 2, 3. Treppen.

**Schnell - Tanz - Cursus.**

Am 26. Januar beginnt noch ein Schnell-Cursus, welcher zu Ostern endigt. Anmeldungen erbitte täglich 12—4 Uhr. C. Schirmer, Königstr. 2, Seitenstr. I.

**Masken-Leihanstalt** Lager von neuen u. eleg. Costumes f. Herren u. Damen, Dominos, Mönchsketten, Fledermäusen, auch einfache Costumes billig.

**Agnes Schwieger, strasse 22.**

**Leipzig's grösstes Masken-Costüm** Lager von Hermann Semmler befindet sich Schnittr. Nr. 4, Gewölbe.

Damen- u. Kindergartenoberen wird bill. u. eleg. gefertigt. Gr. 1. I. Kl. Klößl. G.

Ant. Mädchen, im Ausbess. u. Schneider bewandt, sucht noch ein p. Tage zu betreut. Adr. u. A. W. 10. Kl. d. Kl. Katharinenstr. 18, erb.

Ein fröhliges junges Mädchen sucht Arbeit in Busch oder Weinen. Gel. Adressen unter Mittelstraße 20, III. Iff. abgau.

**Wäsche-Stickereien** und Nähereien jeder Art w. gefertigt im Stickgärtchen vom Reichner Rud. Kosar, Fleischerg. 18, I. Etage.

Billige Preise. — Proben zur Ansicht.

**Herrnkuh, Wäsche, bestellt aus Südl. u. W. Königstr. 18, III. Windeln.**

Wäsche ausbessern u. f. Wäsche plätzen wird noch angen. Emilienstr. 8, D. 3 Et.

Eine accurate Ausbesserin in seinem Weinen. Stoffen, Stoffen, sucht ein paar Tage Weinen. in Familien. Adr. Thomasstr. 10, im Gebäude.

**Chemische Reinigungs-Anstalt** Alexanderstr. 24, Garteng. 1. Et. rechts.

Wäsche u. Kleider, echte Spülze.

Das alte Bett

Das alte Bett

ungereinigt. gereinigt.

Es empfiehlt sich die

**Dampf - Bettfedern-Reinigungs - Anstalt**

Kupfersäcken 6,7.

Herrenwäsche wird schon gewaschen u. Glanz gepl. zw. Wäsche jed. Art 3. Platten wird angen. Gustav Adolfstr. 22, partire.

**Frack-** Leih-Institut A. Dusch. Petersstr. 35, IV.

sehr seine, werden verliehen

u. verk. Kl. Fleischerg. 7, II.

**Fracks** sehr seine, werden verliehen

u. verk. Kl. Fleischerg.

# Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 32.

Montag den 19. Januar 1880.

74. Jahrgang.

## Eine grössere Partie Rheinweine

ist eingetroffen und können dieselben vom 20. v. ab probiert und halbwie abgegeben werden.  
Für reine Naturweine wird garantiert und eignen sich dieselben ihrer Preiswürdigkeit wegen besonders für Wiederverkäufer und Weinbäder.

Gesuchungsteller

Carl Raith.

Rheinisches Weingärtner-Vaageplatz 1 u. 2.

## Lebensversicherungs-Gesellschaft „Gresham“. Conto der Einnahmen und Ausgaben.

Beitrag der Fonds beim Anfang des Jahres	A 48,970,899 92
Prämien: — des ersten Versicherungsjahrs	A 1,146,475 33
Erneuerungsprämien	7,572,132 00
abzuglich der Rückversicherungsprämien	A 8,718,607 33
	67,483 58
Einzahlungen für Rentenversicherungen	8,651,123 75
Zinsen und Dividenden	2,489,074 17
Andere Einnahmen: — Kosten für Anleihen und Uchertragungsgebühren	2,184,354 58
Gewinn an realisierten Sicherheiten	280 08
Gewinn am Wechselkours	182,890 50
	63,422 00
	246,592 58
	A 62,541,985 00

Wir haben vorliegende Rechnungsablage mit den Büchern verglichen und bestätigen hiermit deren Richtigkeit.

Datiert den dritten November 1879. (gez.) G. H. Ladbury, William W. Yenn, Rechnungsrevisoren.

Forderungen aus Polizen:	A 4,866,047 50
Sterbefälle	
Anstattungen und aufgeschobene Kapitalauszahlungen	2,943,113 67
	A 7,109,161 17
abzuglich der rückversicherten Summen	106,618 58
	A 7,002,542 59
Rückläufe	741,771 41
Renten-Auszahlungen	731,726 66
Commissionen	844,560 00
Betriebsaufwand: — Für die Erwerbung neuer Geschäfte. —	
Inspectoren, Unkosten der Filialen, Reisekosten etc. A 295,177 67	
Annoncen	96,038 00
Aerztliche Honorare	61,288 00
	A 454,503 67
Allgemeine Unkosten	916,096 92
Staatsabgaben:	
Stempel- und Einkommensteuer (in und außerhalb England)	154,089 00
	A 1,524,689 50
Dividenden und Bonus an Actionnaire	21,712 00
Baar ausbezahlt Bonus an Polizeinhaber	3,238 50
Betrag der Fonds am Jahresabschluss, wie Schema II.	51,671,644 25
	A 62,541,985 00

(gez.) W. H. Thorthwaite, Präsident.  
A. H. Smees, Director.  
H. C. T. Beadnell, Director.  
F. A. Curtis, Actuar und Secretair.

## Bilanz.

Passiva.	Activa.
Einbezahltes Aktienkapital	A 434,240 00
Versicherungsfond	42,641,134 00
Rentenfond	6,681,666 00
Aufgeschobene Leibrenten im Italienischen Rentenfond	87,388 58
Uebersehsfond	1,827,220 67
Gesamtfoonds, wie nach Schema I.	A 51,671,644 25
Geahmigte, aber noch nicht bezahlte Forderungen abzuglich rückversicherter	nichts
	1,529,945 75
Anstehende Renten	56,311 17
Nicht erhobene Dividenden auf Aktien und nicht erhobener Bonus	2,918 00
Andere Rechnungen	nichts
	A 53,290,819 17

Wir haben bei der Bank von England die Eintragung der Staatsfonds, auf den Namen der Lebensversicherungs-Gesellschaft „Gresham“ vertheilt, die Bücher, Urkunden und Sicherheiten, welche das in der Bilanz aufgeführte Eigentum darstellen, geprüft und bestätigen deren Richtigkeit.

Datiert den dritten November 1879. (gez.) G. H. Ladbury, William W. Yenn, Rechnungsrevisoren.

## F. Leroy's nichtleitende Composition (Wärmeschutzmasse)

patentiert im Deutschen Reich.

Mit dieser, in bedeutenden Establissemens bereits vielseitig erprobten patentirten Wärmeschutzmasse, für deren Haltbarkeit, sowie ausserordentlichen Nutzeffekt wir garantiren, kostet der Quadratmeter gläser Fläche zu bekleiden, incl. Anstrich und Arbeitslohn, circa A 5, es ist dies also ein Preis, für welchen kaum die primitivste Umrüstung mit Lehm und Stroh herzustellen ist. Bekleidungen werden durch unsere Monture prompt ausgeführt. Zu gleicher Zeit empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von allerhand Maschinen- u. Dampfkessel-Armaturen, Gummi- u. Gutta-Percha-Waren, Asbest, franz. Lederflock, Stopfleichenpackungen aller Art, Prima englischen Leder - Treibriemen, Hanf- u. Baumwollens Treibriemen, Schmirgellewand, Glas- u. Feuersteinpapier, Flaschenzügen, Pumpen, Werkzeugmaschinen etc.

Spezialität: Fabrikation von Patent-Selbstötern für Nellen, Fliegelsangen und lose Riemenseile, Oelkannen,

sowie Wasserstandsgläsern.

## Hecht & Koeppé,

Roseplatz 6. Leipzig. Roseplatz 6.

Fabrik und Lager in Bedarfs-Artikeln für Dampfkessel- und Maschinenbetrieb.

Die erwartete Sendung

## 1879 Havanna-Cigarren

— in Havanna mit Steamer „City of Washington“ an mich verladen — ist eingetroffen und halte ich dieselben hiermit empfohlen.

A. Silze, Petersstraße Nr. 30 u. Goethestraße Nr. 9.

## Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Um baldigst zu räumen, empfehlen wir die Bestände unseres Lagers, bestehend in:

schwarzer Lyoner Seidenwaare,  
französischen schwarzen Cachemire,  
desgl. desgl. Popeline zu Confirmationsroben,  
sowie molle Gräbhabts- und Sommerstoffe unter Selbstkostenpreisen.

## J. Lübecke & Cie., Petersstraße Nr. 7, 1. Etage.

## Bekanntmachung.

Hiermit geige an, daß ich durch den Inhaber meines Leipziger Haupt-Depots, Herrn Louis Apitzsch, Grimmaische Straße Nr. 18, zur größeren Bequemlichkeit des gebrüten Publicums, bei den Herren:

F. W. Dietrich, Grimmaische Straße Nr. 18.

H. W. Müller, Grimmaische Straße (Fürstenbau).

Johannes Minckwitz, Schützenstraße 20/21.

Verkaufsstellen für meine Cigaretten-Fabrikate eröffnet habe.

Dieses betrifft besonders eine Spezialität, die sogenannten Studenten-Cigaretten, welche für akademische Corporationen mit verschiedenen Mappen, Farben und Tüpfeln, in eleganter Verpackung, angefertigt wurden.

Ich bitte um gef. zahlende Entnahme dieser Cigaretten.

August Gaus, Drosler, Baden-Baden.



Eine Partie neuzeitliche Damen-Manichetten mit Krägen pro Garnitur: 50 A. u. Damenkrägen pro einer à Stück 22, 25, 40, 50, 60 A. u. Swirl-Gardinen à St. von 22 Meter 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40 Meter 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50 Meter 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58 Meter 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67 Meter 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76 Meter 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85 Meter 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94 Meter 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103 Meter 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112 Meter 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121 Meter 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130 Meter 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139 Meter 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148 Meter 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157 Meter 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166 Meter 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175 Meter 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184 Meter 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193 Meter 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202 Meter 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211 Meter 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220 Meter 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229 Meter 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238 Meter 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247 Meter 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256 Meter 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265 Meter 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274 Meter 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283 Meter 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292 Meter 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301 Meter 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310 Meter 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319 Meter 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328 Meter 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337 Meter 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346 Meter 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355 Meter 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364 Meter 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373 Meter 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382 Meter 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391 Meter 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400 Meter 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409 Meter 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418 Meter 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427 Meter 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436 Meter 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445 Meter 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454 Meter 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463 Meter 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472 Meter 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481 Meter 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490 Meter 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499 Meter 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508 Meter 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517 Meter 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526 Meter 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535 Meter 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544 Meter 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551,

## Haupt-Niederlagen Schwedischer Zündhölzer,



sowie: Echte Norrköpings-Sicherheitszündhölzer.

Marke Adler impräg. rothes Holz 4 12,- pr. 1000 Schachteln.

Ridderholm



Voeckler & Liesche, Leipzig, Nicolaistr. 8, I.

## 1879er Importen.

Ich empfehle wiederholte direkte Sendung von

## Havana-Cigarren 1879er Ernte,

welche unter Garantie besser bedient werden als angelegentlich empfohlen.

**Carl Horst,**  
Hainstrasse- und Brühl-Ecke.

## Bruch-Maccaronis

4 Bd. 35,-

## Stangen-Maccaronis

4 Bd. 50,- bei 5 Bd. 45,-

## Schoten-Maccaronis

4 Bd. 50,- bei 5 Bd. 45,-

bei Th. Glixner, I. G. Glixner,

Katharinenstr. 2. Wettstr. 68.

## B. H. Leutemann,

Hörnertstraße 18. Südstraße 11.

## Stötteritzer Kartoffeln

liefern ich frei Wohnung

1 Kgr. fl. weiße, sehr mehlig, für 4,-

1 Kgr. blaukrothe (mehlig) 3,-

1 Kgr. weiße sehr mehlig, meist

großfrüchtig 4,-

Veit.-Firma: A. Martin, Grim-Giebel 50

Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle

oder Hugo Mothes, Stötteritzer.

## Speise-Kartoffeln.

Schöne Röhrkartoffeln, frischfrei, liefern frei ins Haus. Bestellungen entnehmen Herr

Cesar Voß, Albertstraße Nr. 1.

## Vollheringe (kleine)

15 Stück 90,-

## Vollheringe (ausgezuchtet groß)

15 Stück 150,- bei

Theodor Glixner, Katharinen-

straße 2.

## Frische u. geräucherte Seeſeiche

verdient gegen Nachnahme

Fritz Steffen, Seefisch-Räucherrei,

Zehlitzup bei Lübeck.

## Verkäufe.

## Cession eines Jagdreviers.

Ein großes Jagdrevier in der Nähe von Leipzig (in 1½ Stunden von Leipzig zu erreichen) soll auf mehrere Jahre cediert werden.

Räberes unter "Jagdrevier" No. 1000. in der Expedition dieses Blattes.

Eines der schönen Villengrundstücke in der äußeren Weltvorstadt ist zu verkaufen durch

Rechtsanwalt Dr. Langbein,

(R. B. 331.) Katharinenstraße 28, II.

Villa mit schönem Garten, Blaupunkt, Leipziger Str., verkaufte wegweisbar der Beige Nicolaistraße 6, 2. Et.

Ein Grundstück mit Garten, passend für Restaurant, Fleischer, Bäder in nächster Verbindung Leipzig sehr günstig gelegen ist bei 10–12.000,- Anzahlung zu verkaufen.

Räberes bei Herrn Eduard Dunkelberg, Leipzig, Bahnhofstraße 19 zu ertragen.

Das früher gehörende Grundstück in Lindenau am Rothmarkt, neben den grünen Höfen gelegen, mit Haus, Scheune, großem Garten – circa 60 Ellen Straßenfront – beansprucht ist zu verkaufen.

Gustav Ad. Jahn,

Lindenau, Lindenstraße Nr. 1, parterre.

Ein Binobau, 9 Proc. tragend, in der Südvorstadt ist erbtheilungsbereit unter günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen. Adressen von Selbstläufern in der Expedition d. Bl. unter H. W. II 39. Räberes. Unterhändler verbieten.

Rendite, frequenter Verkauf, in ein solid gebautes Haus mit großem Hof und Verkauf bei 3000,- Tdt. Anzahl zu verkaufen. R. B. Brüderstraße 10, II. links.

Grenzstraße ist das Haus Nr. 3, worin Weinhandlung schwabhaft betrieben wird, mit Einheit, Stallung, Remise, sofort zu verkaufen. R. B. Stod. Windmühlenstraße 15, Radeburg 2–3 Uhr.

Möbelpaläste verkaufe Nicolaistraße 6. Räberes dagebst 2. Etage.



sowie: Echte Norrköpings-Sicherheitszündhölzer.

Marke Adler impräg. rothes Holz 4 12,- pr. 1000 Schachteln.

Ridderholm

Voeckler & Liesche, Leipzig, Nicolaistr. 8, I.

## 1879er Importen.

Ich empfehle wiederholte direkte Sendung von

## Havana-Cigarren 1879er Ernte,

welche unter Garantie besser bedient werden als angelegentlich empfohlen.

**Carl Horst,**  
Hainstrasse- und Brühl-Ecke.

## Fabrik-Anlage.

Ein großes schönes Fabrikgebäude mit Dampfmaschine, Kessel, Kränen u. Co., Komptor- und Wohnräumen, sowie Schmiede und geräumigem Hof, besonders für Maschinenfabrikation geeignet, ist zu verkaufen oder zu vermieten.

Reflektanten beleben sich direkt zu wenden unter F. A. No. 876, an den „Invalidendank“ in Chemnitz.

Eine im besten Betriebe stehende, neu eingerichtete Druckerei mit Zeitung in Frankfurt a. M. ist zu verkaufen. Off. u. F. L. 879, bei d. Gent. Ann.-Expedition v. G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.

Buchdruckerei, seit 15 J. bestehend, ist zu verkaufen. Möhlmannstraße 2 b, 3. Et. r.

**Ein Gutgeschäft**

ist zu verkaufen. Höh. d. C. Proskauer, Hainstr. 4.

## Hotel-Verkauf.

1 Hotel in guter Lage Leipzig u. nächste Nähe der Bahnhöfe, in Verhältn. halber mit wenig Anzahlung zu verkaufen. A. Dr. un. K. D. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Verkaufsgeschäft, seit 15 J. bestehend, ist zu verkaufen. Möhlmannstraße 2 b, 3. Et. r.

**Gasthofs-Verkauf.**

Ein in einer mittleren Provinzial-, Fabrik- und Garnisonsstadt gelegenes Gasthof ist ohne Inventar sofort zu verkaufen.

Dieselbe besteht in 4 massiven Gebäuden und gut angelegtem Concertgarten. Besteht sich durch gute Lage, bequeme Fahrt grossem Hof, Gastronomie und geräumige gute Ställungen aus.

Enthält 2 große Gaststuben, geräumige Küche mit Zubehör, 12 Fremdenzimmer, 1 Gesellschaftszimmer, eigener Privatwohnung, zwei dergl. vermietbare, 1 Verkaufsstube mit Wohnung u.

Brandreis beträgt 37.400,- mit 265,- Steuererheben.

Diefer Gasthof hatte länger denn 25 Jahre als erstes Hotel nur einen Besitzer.

Der Kaufpreis beträgt 42.000,- die Anzahlung 5000,-

Selbstläufer werden erlaubt ihre Adressen unter K. K. 210 in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Maler Bilder enorm bill., auch leibweise (Leihgold 10,- bis 1,-)

Milde, Außengartenstraße 11.

Weiter: Cons.-Exp. III. R. voll. neu

15. Brd. ist w. B. für nur 100,- pr. zu verkaufen. unter M. 12 d. die Exp. d. Bl.

## Pianinos

vom 450,- an, sowie ein Flügel 350,- stehen zum Verkauf Königstraße 24.

Zwei Pianinos (Ernst Irmel) Russbaum,

6 neue Bettstellen mit Sprungfedern,

a 27,- 1. Glasöfen, 1. Kommode, ein

Schreibtisch, 3 Regale, 1. Bettdecken-

decken bill., zu verkaufen. Reichsstraße 50, 2. Etage, Lombard-Gontor.

1 f. Pianino, gut geb., f. 95,- pr. 1. Et.

Näheres d. Kaufm. Sohne, Humboldtstr. 29.

1 klein. engl. Stoffflügel 1. 100,- pr. 1. Pianino

für 90,- pr. zu verkaufen. Weisenbaust. 38,- pr.

1 Pianof. 125,- pr. verl. Sidonienstr. 46, H. II.

Githern u. Noten Brüderstr. 9, III. rechts.

Alle Sorten Möbel

verkauft billig auch auf Abzahlung

Oswald Heyne's Möbelabrik, Raumdeichstr. 12.

## Italien.

Bur Vergrößerung eines hochlohnenden Export- u. Import-Geschäfts in Oberitalien wird ein aktiver Socius mit Capital gesucht. Bedeutende Rentabilität wird nachgewiesen. Offerten sub „R.“ postlagernd Mailand.

## Schlossseinrichtungs-Verkauf.

Von obiger, und zum schleunigen Verkauf übergebener Schlossseinrichtung kommen von heute ab sämtliche Möbeln des reichen Schlosses aus bestehend aus 5 Salons mit den prächtigsten Seiden- und modernen Phantasie- u. Blüthbesätzen, sowie 3 eichen antike geschmückte Sessel u. 2 ebenfalls complete Salons u. Herrenzimmer, hohe Möbel, venetianische Spiegel, Gemälde berühmter Meister, Figuren, Pendulen, Kästen, Wohn-, Speise- und Schlafzimmer, Trumeau, Chaiselongues u. s. w. getreut oder im Ganzen zum sehr billigen Verkauf.

**Handelsbank Leipzig,**

Katharinenstraße 7, I.

NB. Getraute Möbel können 3 Monate unentgeltlich stehen bleiben.

Im Auftrage des Handelsbüros Pempel, Pempel & Co., England, laufe ich die größten Posten getragener Kleidungsstädte und zahlreiche Beweise für jede getragene Stoffe, sobald dieselbe nur vorr. ganz ist. 1. A. 50,- bis 3. A. Peize. Mäntel und ganze Nachlässe werden zu hohen Preisen angelangt. Rechnungen zur Abholung erbitte per Post.

**Abraham, Brühl 68, III.**

**Getr. Herrenkleider**

taufe stets und zahlbar für complete Anzüge 10 bis 20,- für Hosen 2 bis 7,- abg. Liefer. Straße x. Ges. Belieferung erbitte R. Fleischergasse 7, II. Ed. Kösser.

**Getr. Herrenkleider**

Becken, Wäsche, Uhren, Leibhäuser, taufe zum höchsten Preis. A. erben Große Fleischergasse 19, Hof I. L. M. Kremer.

**Getr. Herrenkleider**

Damen-, Bett-, Wäsche, Stiefel, sowie Gold, Silber, Edelsteine taufe zu höchstem Preis.

E. Reinhardt, Reichsstr. 3, III.

**Hasenfelle**

taufe zu höchsten Preisen.

G. Weidling, Leipzig, Gerberstraße Nr. 40.

**Gesuchte**

Gesucht gebr. Sophia, Bettstellen u. Möbel. A. Dr. unter L. G. 80 Exp. d. Bl.

Gesucht wird eine größere Partie gebrauchter, runder, grob geflochtener Weißseide bei ca. 0,70–0,70 m Durchmesser (Mineralwollseide). Um oft. Offerten gebeten. Gottlob Jander, Erfurt.

4500 M. sucht guten schwarzen Hypothek auf ein Landgrundstück Reichsdamm Dr. Ganghofer, (R. B. 307) Katharinenstraße 28, II.

Wenige werden 2000 Tdt. auf 1. Hypothek für 1 Grundstück in der Nähe Leipzig. Off. erb. man. unt. Z. T. II. 1067 in der Exp. d. Bl. nicht zulässig.

## Ein tüchtiger Mechaniker und ein tüchtiger Eisenhobler

werden gefucht bei J. G. Schelter & Glöckle, Brüderstraße 24/25 part. II.

## Ein tüchtiger Zeitungsschreiber, aber nur ein solcher, findet sofort Stellung in Jacob's Buchdruckerei in Burzen.

Einen Tischler, welcher speziell mit der Holzmontierung vertraut, sucht Th. Bergk, Dorotheistraße 2-3.

Eine größere, jährlinge Kammgarnspinnerei für kleinere Schuhgarne auf Kettenen sucht pt. Anfang April oder später einen tüchtigen, zuverlässigen

## Spinnmeister

bei gutem Gehalt. Nur mit der Branche bereits Vertraute belieben. Offerten mit Zeugnis Abschriften unter H. 3184 b an die Herren Haasestein & Vogler in Dresden zu richten.

**Nur** Otern oder zum sofortigen Antritt wird für eine größere Seiden- und Garnhandlung ein junger Mann als Lehrling gefucht. Offerten unter H. 300 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Lehrling-Gesuch.

Der Otern wird ein Lehrling mit tüchtigen Schulkenntnissen gefucht.

### Hecht & Koeppe,

Technisches Geschäft, Rosplatz 6.

Unter günstigen Bedingungen wird ein Mechanikerlehrling gefucht. Näh. in erft. bei F. W. Dietrich, Grimm. Str. Nr. 13.

Junge Leute können das Cigarrenmachen baldig lernen. Rank. Steinweg 21, Hof 1, r.

Gefucht 1 Zimmerfänger, 2 fl. Kellner für Sahnholz, 1 Martibauer (s. Delicatessenhandl.) J. Werner, M. Fleißberg, 15, 1.

Gefucht nach Coburg für ein klein. Haus e. Einbauerin bei 100 v. Gehalt u. e. pers. Nöthn. Frau Hager, Kästner, 10, II.

Ber. bald, spätestens per 1. April, suche für mein Busch-Geschäft 1. Rang ein gewandte Directrice.

Salair 600-900 A. bei freier Station. Offerten finden nur Berücksichtigung, wenn Photographic u. Beweise beigelegt sind. Hermann Liechtenstein, Hoflieferant, Görlitz.

Kastappensteppen sucht Ritterstr. 24 C. H. Schmidt.

Anteigrinnen und Bildmädchen sucht P. W. Garbrecht, Inselfstr. 2.

**Halberin** gefucht in der Pleiße 5 A, 1 Tr. Contor. Arbeitern suchen die Buchbind. von E. Käthe, Grimmaischer Steinweg 3.

Gefucht 1 Wirtschaftsfraulein, d. der seinen Küche vorstellt, 4 pers. Junge, 12 Nöthn., 1. ein jung. Ehepaar 1 ambländ. Nöthn., 1. gut kost u. ein klein. sauberes Mädch. al. vorz. Fr. Hager, Kästner, 10, II. Wirthsh. al. vorz. Fr. Hager, Kästner, 10, II.

Hotel-Wirthshalterin gefucht 1. Febr. durch C. Weber, Petersstraße 40.

Gefucht wird für 1. Febr. ein Studentenmädchen, welches näben und plätzen kann. Nur mit guten Zeugnissen zu melden.

### Thalstrasse 30, 3. Etage.

Ein Studentenmädchen mit guten Zeugnissen per sofort gefucht.

### Arendstrasse 32.

**Ein tücht. Stubenmädchen**, welches gut serv. u. plätzen kann, wird pt. 1. Febr. gefucht. Mit Buch zu melden v. 2 Uhr Nachm. ab. In der Pleiße 4 B, 1.

Eine kräft. Jungfer u. jelle Nöthn. gefucht. Off. fr. P. S. postlagen Mühlgrasse.

Gefucht zum 1. Febr. eine Nöthn. für seine bürgliche Küche

Pfeifenbocher Straße 24, 1. Etage.

Gefucht 10 perfekt Nöthninnen bei hochem Gehalt, 6 tüchtige Stubenmädchen bei hoher Herrschaft, 1 Hausmädchen u. tüchtige Knecht aus Rittergut bei sehr gutem Gehalt, bis 1. Februar 20 Nöthn. i. Küche und Haus in gute Stellen Salzgässchen 4, II.

Gefucht wird für 1. Februar oder auch später eine durchaus perfekte selbstständige Nöthn bei hohem Gehalt

### Weltstrasse 17.

Gefucht 1 Rest. Nöthn, 1 Zimmermädchen, 3. Weltstr., Kleine Heuberggasse 15, 1.

Nöthn. u. Hausmädchen sucht für hohe Herrschaften Fr. Hänel, Kästner, Str. 12, II.

Gef. 1 Privatschänke u. 1 pers. Stubenmädchen nach ausw. Fr. Frank, Nicolaistr. 8.

Gefucht wird ein fleißiges ordentliches Mädchen.

## fleißiges ordentliches Mädchen.

welches einer Küche allein vorstehen kann, auf ein Rittergut in der Nähe Leipzig. Näh. wird ertheilt. Ritterstr. 97, Hof III, r.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus gefucht per 1. Februar. Zu melden bei Franz Mayer, Markt 17.

Gefucht 1 sofortigen Antritt bei gutem Gehalt ein außerordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche u. häusliche Arbeit, Wagnerstraße 21, 2 Treppen rechts.

Gefucht wird Verhältnis halber noch zum 1. Febr. ein wackeres Dienstmädchen für Küche u. Hausarbeit, welches g. Zeugn. bes. ist. Dazer. Straße 127, Etage Sidonienstr.

Gefucht 3. 1. oder 15. Febr. ein erstaunl. Mädchen, welches einer besseren bürgerl. Küche selbstständig vorstehen und Hausarbeit übernehmen kann. Nur mit g. Zeugn. zu melden. Schuhmacherstr. 20 im Gewölbe.

Gefucht wird für 1. Februar ein Mädchen, welches Kochen kann und Hausarbeit übernimmt.

Gitterstrasse Nr. 35, 3 Treppen.

Gefucht wird sofort ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus Brandwehr Nr. 2 parterre rechts.

Gefucht ein Mädchen für Küche u. Haus zum 1. Februar. Mit Buch zu melden Brühl 71 in der Rekonstruktion im Hofe.

Ein Mädchen für Küche und Haus, welche gute Zeugn. ab. läng. Dienstzeit aufweist, kann, wird für 1. Febr. gefucht. Zu melden Born. Marienstr. 18, III, r.

Ein einfaches fräulein. Mädchen in gesetz. Jahren, täglich im Kochen u. Hausarbeit wird zum 1. Februar gefucht. Näh. Reichstr. 52, Durch. Seifengeschäft.

Ein Mädchen für Küche u. Haus u. all. weißlichen Arbeitsarten erf. w. Stelle als häusliche Arbeitnehmerin.

Ein anständiges Mädchen wird für die Frühküche zur Aufwartung gefucht. Zu melden von 9 Uhr an Grummaische Str. 34, 2. Et.

Gef. 1. Febr. ein fräulein. Mädchen i. Hausarbeit u. Kinder. Mit Buch vorzust. Fürstenstraße 11, parterre links (nade Königsl.).

Gefucht ein ord. u. fleißiges Mädchen i. Kinder und häusliche Arb. Brühl 17, IV, r.

Gefucht wird 3. 1. Febr. ein junges reines Mädchen, 17-18 A. i. Kind und Haus Waldstraße 40, 2. Et. r.

Ein sauberes Mädchen für Kind u. häusl. Arbeit 1. Februar. Zu melden 10-12 U. Turnerstraße Nr. 19, part.

Ein i. Mädch. i. Kinder wird gef. 1. Febr. Grummaische Straße 31, 3. Etage vorw.

Gefucht Ammen in gute Stellen sofort Salzgässchen Nr. 4, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen wird für die Frühküche zur Aufwartung gefucht.

Zu melden von 9 Uhr an Grummaische Str. 34, 2. Et.

Eine geübte u. accurate Schneiderin sucht Beschäftigung als Quarbeiterin. Adr. erb. Rüttelberger Str. 37, im Productengesch.

Eine verfeine Schneiderin i. Vieh. i. e. Geschäft. Adr. b. m. Windmühlentir. 9, v.

Eine geübte Bügmacherin sucht Stelle in einem seinerem Büromöbel od. Verkäuferin.

zu erft. Sternwartestraße 37, 1. Et. r.

Ein geüb. gebild. Fräulein v. angenehm. Ausz. m. i. Tournure, sucht Stellung als Wirtshäuslerin oder Gesellschafterin.

Adressen Brühl 30, 3. Etage.

2 tüchtige Wirtshäuslerinnen für ausges. Privat. in der Küche ganz erhoben, suchen Stelle durch Fr. Hänel, Kästner, Str. 12, II.

Ein Fr. i. d. f. Küche u. all. weiblichen Arbeitsarten erf. w. Stelle als Stütze d. Haush. od. Wirthsh. Adr. unb. T. 237 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Reit. verf. Stubenmädchen u. 1 Mädch. v. 18 J. beid. i. g. Zeuge v. 1. Febr.

Eine alte pers. Nöthn i. Et. in Kästner. Adr. b. abzug. Preußergäßchen 2, Michalle.

Stelle sucht 1 tüchtige Nöthn 1. Febr. Reichstrasse 52, Durch. Seifengeschäft.

Ein Mädchen, welches gut Kochen kann, u. 1. Landm. i. St. Burgstr. 7, 1. Et.

i. Mädch. i. R. i. St. Markt 17 Hof Biergesch.

Ein sol. anständ. Mädchen möchte Stelle für Küche und häusliche Arbeiten zum 1. oder 15. Februar. Zu erfragen Alexanderstraße 12b, 1 Trepp. bei der Herrschaft.

1 alt. Mädch. i. St. St. u. H. Markt 17, 3. Bier.

1 art. Mädch. w. küch. R. vorst. u. Hausarbeit übernimmt, sucht pt. 1. Februar Stellung Kästner, 1. Et. Et. Iff.

Ein Mädch. aus art. Fam. d. Kochen kann, in häusl. u. weibl. Arbeiten erfahrt, sucht baldig Stellung. Auch wird daselbst als Stubenmädchen gehen Höhe Str. 10 p. Hennig.

Ein Mädchen, welches der bürgert. Küche vorzieht und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht den 1. Febr. Stellung. Adr. bittet man Hammelspitze 7, 2. Et. abzugeben.

Ein junger Mann, 7 Jahre dem Buchhandel angehörig, im Tortiment und Verlag tätig bewandert und von seinen Prinzipien auf das Beste empfohlen, sucht baldig Stellung. Gef. Offerten bitte an die Exped. d. Bl. unter K. 227 zu richten.

Ein junger Mann, 7 Jahre dem Buchhandel angehörig, im Tortiment und Verlag tätig bewandert und von seinen Prinzipien auf das Beste empfohlen, sucht baldig Stellung. Gef. Offerten bitte an die Exped. d. Bl. unter K. 227 zu richten.

Ein junger Mann, 7 Jahre dem Buchhandel angehörig, im Tortiment und Verlag tätig bewandert und von seinen Prinzipien auf das Beste empfohlen, sucht baldig Stellung. Gef. Offerten bitte an die Exped. d. Bl. unter K. 227 zu richten.

Ein junger Mann, 7 Jahre dem Buchhandel angehörig, im Tortiment und Verlag tätig bewandert und von seinen Prinzipien auf das Beste empfohlen, sucht baldig Stellung. Gef. Offerten bitte an die Exped. d. Bl. unter K. 227 zu richten.

Ein junger Mann, 7 Jahre dem Buchhandel angehörig, im Tortiment und Verlag tätig bewandert und von seinen Prinzipien auf das Beste empfohlen, sucht baldig Stellung. Gef. Offerten bitte an die Exped. d. Bl. unter K. 227 zu richten.

Ein junger Mann, 7 Jahre dem Buchhandel angehörig, im Tortiment und Verlag tätig bewandert und von seinen Prinzipien auf das Beste empfohlen, sucht baldig Stellung. Gef. Offerten bitte an die Exped. d. Bl. unter K. 227 zu richten.

Ein junger Mann, 7 Jahre dem Buchhandel angehörig, im Tortiment und Verlag tätig bewandert und von seinen Prinzipien auf das Beste empfohlen, sucht baldig Stellung. Gef. Offerten bitte an die Exped. d. Bl. unter K. 227 zu richten.

Ein junger Mann, 7 Jahre dem Buchhandel angehörig, im Tortiment und Verlag tätig bewandert und von seinen Prinzipien auf das Beste empfohlen, sucht baldig Stellung. Gef. Offerten bitte an die Exped. d. Bl. unter K. 227 zu richten.

Ein junger Mann, 7 Jahre dem Buchhandel angehörig, im Tortiment und Verlag tätig bewandert und von seinen Prinzipien auf das Beste empfohlen, sucht baldig Stellung. Gef. Offerten bitte an die Exped. d. Bl. unter K. 227 zu richten.

Ein junger Mann, 7 Jahre dem Buchhandel angehörig, im Tortiment und Verlag tätig bewandert und von seinen Prinzipien auf das Beste empfohlen, sucht baldig Stellung. Gef. Offerten bitte an die Exped. d. Bl. unter K. 227 zu richten.

Ein junger Mann, 7 Jahre dem Buchhandel angehörig, im Tortiment und Verlag tätig bewandert und von seinen Prinzipien auf das Beste empfohlen, sucht baldig Stellung. Gef. Offerten bitte an die Exped. d. Bl. unter K. 227 zu richten.

Ein junger Mann, 7 Jahre dem Buchhandel angehörig, im Tortiment und Verlag tätig bewandert und von seinen Prinzipien auf das Beste empfohlen, sucht baldig Stellung. Gef. Offerten bitte an die Exped. d. Bl. unter K. 227 zu richten.

Ein junger Mann, 7 Jahre dem Buchhandel angehörig, im Tortiment und Verlag tätig bewandert und von seinen Prinzipien auf das Beste empfohlen, sucht baldig Stellung. Gef. Offerten bitte an die Exped. d. Bl. unter K. 227 zu richten.

Ein junger Mann, 7 Jahre dem Buchhandel angehörig, im Tortiment und Verlag tätig bewandert und von seinen Prinzipien auf das Beste empfohlen, sucht baldig Stellung. Gef. Offerten bitte an die Exped. d. Bl. unter K. 227 zu richten.

Ein junger Mann, 7 Jahre dem Buchhandel angehörig, im Tortiment und Verlag tätig bewandert und von seinen Prinzipien auf das Beste empfohlen, sucht baldig Stellung. Gef. Offerten bitte an die Exped. d. Bl. unter K. 227 zu richten.

Ein junger Mann, 7 Jahre dem Buchhandel angehörig, im Tortiment und Verlag tätig bewandert und von seinen Prinzipien auf das Beste empfohlen, sucht baldig Stellung. Gef. Offerten bitte an die Exped. d. Bl. unter K. 227 zu richten.

Ein junger Mann, 7 Jahre dem Buchhandel angehörig, im Tortiment und Verlag tätig bewandert und von seinen Prinzipien auf das Beste empfohlen, sucht baldig Stellung. Gef. Offerten bitte an die Exped. d. Bl. unter K. 227 zu richten.

Ein junger Mann, 7 Jahre dem Buchhandel angehörig, im Tortiment und Verlag tätig bewandert und von seinen Prinzipien auf das Beste empfohlen, sucht baldig Stellung. Gef. Offerten bitte an die Exped. d. Bl. unter K. 227 zu richten.

Ein junger Mann, 7 Jahre dem Buchhandel angehörig, im Tortiment und Verlag tätig bewandert und von seinen Prinzipien auf das Beste empfohlen, sucht baldig Stellung. Gef. Offerten bitte an die Exped. d. Bl. unter K. 227 zu richten.

Ein junger Mann, 7 Jahre dem Buchhandel angehörig, im Tortiment und Verlag tätig bewandert und von seinen Prinzipien auf das Beste empfohlen, sucht baldig Stellung. Gef. Offerten bitte an die Exped. d. Bl. unter K. 227 zu richten.

Ein junger Mann, 7 Jahre dem Buchhandel angehörig, im Tortiment und Verlag tätig bewandert und von seinen Prinzipien auf das Beste empfohlen, sucht baldig Stellung. Gef. Offerten bitte an die Exped. d. Bl. unter K. 227 zu richten.

Ein junger Mann, 7 Jahre dem Buchhandel angehörig, im Tortiment und Verlag tätig bewandert und von seinen Prinzipien auf das Beste empfohlen, sucht baldig Stellung. Gef. Offerten bitte an die Exped. d. Bl. unter K. 227 zu richten.

Ein junger Mann, 7 Jahre dem Buchhandel angehörig, im Tortiment und Verlag tätig bewandert und von seinen Prinzipien auf das Beste empfohlen, sucht baldig Stellung. Gef. Offerten bitte an die Exped. d. Bl. unter K. 2

### In Nähe des Grimm. Steinwegs

ist per 1. April eine freundl. 3. Etage, 5 Zimmer mehr Zubehör billig zu verm. durch Herrn Kaufmann Theodor Mönch, Nürnberger Straße Nr. 6.

Zu verm. pr. Oftern eine 1. Et. 3 St., Kammer, Küche u. Zubehör, eine 2. Etage, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bodenrm., Näheres Albertstr. 23, 1. Et. links.

In der verl. Kreuzstraße (Reudnitz-Velpia) ist eine 3. Etage, 6 St. neb. Zubeh. (Wasserl.) 210 Thlr., zu Oftern zu verm. durch Herrn Friedl. 40, I., Ede Sternstr.

Im Hause Sophienstraße 9 ist ein Logis in der 3. Etage für 400 A. und ein besgl. in der 4. Etage für 200 A. jährl. Mietzins zu vermieten.

Rechtsanwalt J. Berger, Reichsdr. 1. L.

Zu vermieten ist ein Logis in der Berlinerstraße 119 III. Etage für 425 A. Besgl. dergl. in der Sebastian-Bachstr. 21, II. Et. für 315 A. Friedl., Berlinerstr. 119, I.

Sof. od. Oftern eine schöne 3. Et. 4 St., Küche u. Zubeh. Hoh. Straße 43, 3. Et. I.

Eine möblierte Stube zu vermieten. Mr. Fleischberg 12, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis in der Berlinerstraße 4. Et. um 420 A. jährl. vom 1. April d. J. ab zu vermieten durch Reichsdr. J. Tötz, Grimm. Str. 17.

Zu Oftern in die 4. halbe Etage Hoh. platz Nr. 27 zu vermieten.

Näheres bei dem Hausmann dafelbst.

Zu vermieten ist zum 1. April a. c. eine Wohnung Nürnberger Straße Nr. 36. D. G. Vogel.

Zu verm. am 1. April eine große Etage mit Salon, Parquetboden, für 650 A. Braustr. 12, III. Zu erfr. b. Hausmann. D. 1. April Logis 750, 540, 480 A. Weißstr. 8, I.

**Logis-Vermietung.**

Güterstraße Nr. 19 sind noch einige freundliche Familienlogis zu vermieten. Räuber beim Hausmann.

**Davidstr.** 15, Vog. 1. Apr. 3 St. 2 Luenstr. 23, 120 A. Logis im Hinterh. v. 2. Röh. 1. Etage 18. I.

Ein in den Windmühlenstr. geleg. Logis besteht aus 2 Stuben, 2 Kamm. u. Zubeh. zu Oftern zu verm. Neb. Windmühlenstr. 15, I. im Postamtengeschäft L. Neumann.

Ein Logis ist zum 1. April zu beziehen, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Keller, Neudorf, Tänzerweg Nr. 25.

Zu verm. 1. Febr. 1 Logis, 85 A. 3 Et., vorneh. an 1 paar Leute Neumarkt Nr. 36, 500 A. Logis zu verm. Wettstr. 4, II.

Zu vermieten sofort oder später in meinen Häusern Logis v. 450 A. Nordstr. 55, I.

Ein freundliches Logis Preis 380 A. zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 4.

**Neudorf.** Augustenstraße 10-12 sind Logis (180 bis 360 A.) sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann Nr. 11.

Gohlis, Hallische Str. 146, ist 1 Wohnung für 150 A. eine für 250 A. sofort oder 1. April zu vermieten.

1st. fr. Logis Plagw. 3. v. Postagent. Modern. Logis m. Laden 65 A. v. 3. v. Modern. Postagent.

Zu verm. 1. April 1. Logis, Nr. 45 A. an ältere Kinder. Leute Thomaskirchhof 9, I.

Ein junges Garconlogis (Garten-Küche), ist sofort oder spät. bei rubigen Leuten zu vermieten.

Höhe Straße Nr. 14, H. G. 1 Tr. rechts.

**Garçon.** Logis, gut möb., freundl. Zuge, an 1 Herren zu verm. Alexanderstr. 24, Gartengebäude II. r.

Garconlogis, lebt freundl. und gefund an 1-2 Herren zu vermieten Neudorfer Straße 18, 1. Etage, am Augartenkmal.

**Garcon-Wohnung** vorneh. Monat 15 A. Thomaskirchhof 10, I.

Garcon-Logis, gut möb., frdl. Aus-richt. Mr. Fleischberg 4, II.

Garconlogis, billige Pension Große Fleischergasse 29, 3. Etage.

Zwei eleg. Garconlogis mi. od. gehobt billige Plattenbörse Straße 2, 4. Etage.

Garconlogis, gut möb., mit oder ohne Pension billige Siboniensstraße 11, 3. Et.

Ein elegant möb. Garconlogis aus 2 St. Zimmer bei. zu verm. Gartenstr. 6, III.

Garconlogis mit od. ohne Kamm. freundl. u. ruhig. Erdmannstr. 3, 2. Et.

Garconlogis ist o. später Elisenstr. 31, I. I.

Garconlogis Siboniens. 33, 1. Et. I.

Garcon, freundl. möb., Turnerstr. 19 II.

Garconlogis billig Siboniens. 51, I. r.

El. g. m. Garconlogis Pfaffenbörse 29, IV.

Garcon, m. Pianino Erdmannstr. 12, III.

Garconlogis Wettstraße 24, II. links.

Garconlogis Brühl Nr. 68, 3. Etage.

El. Garconlogis Nordstraße 60, 4. Et. r.

Garconlogis Gerichtsweg Nr. 6 part.

Ein Zimmer m. R. Promenade-Aus-sicht, a. anfl. H. o. D. auf 2. Pension, a. d. Bleiche, da. 2. Et. 4. Etage.

Zu verm. ein gut möb. Zimmer an einen anfl. Herrn Lange Str. 5, 3. Et.

Eine gut möblierte. Zimmer neben Schlafzimmer mit separ. Eingang ist an einem anständig. Herrn zu vermieten Schloßstraße 3, 3. Etage.

Eine Stube mit Klöpfen ist ohne Möbel den 1. Februar zu vermieten Siboniensstraße Nr. 8, 2 Treppen.

(R. B. 378.) 33, 2. Et. links ist od. oder

**Emilienstr.** 1. Februar zu verm. eine freundliche Stube.

Eine fr. mbl. Stübchen an 1 anfl. Herrn mit Rose 4 od. Frankfurter Straße 31, II.

Frdl. möb. 3. sep. S. u. Höchst. ist sofort zu verm. Friedl. 40, I., Ede Sternstr.

2 möb. Stuben an 1 od. 2 H. zu verm. Straßenhaus. Rant. Str. 63, H. II. I. Gras.

Gutriethscher Straße 9, III. r. ein möb. f. Zimmer an einen anfl. Herrn zu verm.

Eine möblierte Stube zu vermieten Mr. Fleischberg 12, 1. Etage.

Eine Stube, 2. Etage vorne, ist zu verm. an Herrn o. Damen. Hoh. Str. 21, b. Platz, 2. Et.

1 fr. 2f. Et. ob. ist an 1-2 H. z. verm. Alexanderstr. 36, II., nahe d. Erdmannstr.

Bei anständ. Wirtin möb. Zimmer, billiger Preis Karlstraße 5, 4 Tr. I.

Freundliche Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine freundl. möb. Stübchen u. 1 Schla-

f. H. zu verm. Kaufmann 20, 2 Tr.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

Eine möblierte Stube zu vermieten für 1-2 Herren Eberhardstraße 2, 3 Tr.

Eine fr. möb. Zimmer an Herren zu vermieten Nürnberger Straße 9, I.

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 32.

Montag den 19. Januar 1880.

74. Jahrgang.

## Restaurant Reimann, Grimma'sche Straße 37. Heute sowie jeden Montag Kartoffelpuffer.

**Goldnes Weinsaß,** Neufirchhof Nr. 10.

Heute **Schlachtfest.** Biere u. a. edl. Berliner Weissbier.

**Weintraube in Gohlis.** Heute **Schweinsknochen.** H. Schlegel.

**Schmiede's Restaurant.** Brüderhöfe, Zappienstr. 74.



Heute **Großes Schlachtfest.**

Dabei empfiehlt H. Bäger, Verkäufer u.

W. Schmiede, gen. Seemann.

Mr. Koch erlaubt ich mit auf das so

beliebt gewordene

**Latzschener Bier.**

auf böhmische Art gebräu-

tig ausgemacht zu machen.

Mein neu aufgestelltes

**Grosses Orchestrion**

spielt ununterbrochen die beliebtesten Tänze,

Märkte und Ouvertüren.

**Hente Schlachtfest.**

Zum Quartal im Schuhmacher-Annen-

haus W. Müller, Schloßg. 5.

Gute Belohnung. Verloren wurde eine

kleine goldene Damenuhr, dieselbe ist von

einer Frau mit Tragkorb in der Nähe von

Blücherstraße bis Gohliser Weg aufgetun-

det. Abzugeben Promenadenstraße 4, 1.

Berl. am Donnerstag ein gold Medaillon.

Gegen Belohnung abzug. Brüderstr. 28.

Verloren 2 fl. Schlüssel am Ring, Sonn-

abend Abend, Gitterstraße abzug. geg. Be-

lohnung Weißstraße 60 part. links.

Gefundene ein Bühnenkartenstückchen

mit wertvollem Inhalt bei

Just Brothers, 29. Grimm. Str. 1. G.

Verloren:

eine Spindelbüste mit schwärzlichem Fleisch am

Knoxe. Gegen Belohnung abzugeben bei

C. v. Grimm, Rudolfstraße 8.

Ein gr. mit schw. halbwässiges mun-

teres Säckchen verloren. Gegen Belohn-

ung abzugeben. Hohmanns Hof, Fleisch-

Entslogen 1 Canarienvogel. Bitte selbigen

geg. Belohn. ab. Weißstr. 11, Fleischbude.

Alle an mich verkauften und noch vor-

handenen Gegenstände, bei denen das Rück-

kaufrecht erholt werden, kommen den 2. Febr.

d. J. ohne Ausnahme zum Verkauf.

**Wombardgeschäft Nicolaistr. 22, I.**

R. P. 12. d. mir gewollt? nicht genutzt;

bitte zu verzehr. Mittwoch selb. Ott u. Zeit

best. Abn. recht?

**Kunstgewerbliche Vorträge.**

Der 2. Vortrag des Herrn Dr. Julius Lessing über das deutsche Kunstgewerbe im bürgerlichen Wohnhaus (Möbel und Hausrat) findet

**Mittwoch, den 21. Januar, Abends 7 Uhr**

im großen Saal des Kaufmännischen Vereins statt (Eintritt 6 Uhr). Den Mitgliedern des Kunstgewerbe-Museums stehen Eintrittskarten für sich und ihre Angehörigen unentgeltlich zur Verfügung. Nichtmitglieder können folge zum Preise von 2 Mark für die beiden noch übrigen Vorträge auf dem Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof 20 (10 bis 1 Uhr), oder bei den Herren Th. Strube & Sohn, Mauricianum, erhalten.

Der geschäftsführende Ausschuss des Kunstgewerbe-Museums.

**Chor-Verein des Gewandhauses.**

Morgen Dienstag, den 20. Januar, Abends 7 Uhr

**Chor-Probe zum 14. Abonnement-Concert**

im Saale des Gewandhauses. Um allseitiges Erscheinen der geehrten Mitwirkenden wird gebeten und zugleich bemerkt, dass die Eintrittskarten zur Hauptprobe ausgegeben werden.

Die Concert-Direction.

**Bureau-Beamten-Verein.**

Donnerstag, den 22. Januar e. Abends pünktlich 8 Uhr

**Versammlung im Vereinslocal.**

Mitglianten. — Mitteilungen und verschiedene Vorlagen. — Generalversammlung.

D. V.

**Ev. Jünglings-Verein, Rosstraße 9.**

Heute Montag Abend 8½ Uhr Vortrag des Herrn Professor D. Delitsch über die Auswanderung. Gäste herzlich willkommen.

Heute Uebung im Vereinslocal, Damen präcis 7 Uhr, Herren 8 Uhr.

**Singakademie.**

Heute Vereinaabend. **Kaufmännischer Verein.**

Der Vorstand.

Heute Montag Abendunterhaltung im Pantheon.

Bei Aufführung kommt: Die Banditen auf dem Moskowab. Lustspiel in 4 Aufzügen. Alle auftreibenden Billets haben Gültigkeit.

D. V.

**Heute Tanz-Club**

im Schützenhaus.

Gäste sind willkommen.

D. V.

## Beiträge für die Notleidenden in Oberschlesien

werden an folgenden Stellen angenommen:

Stiftungsbuchhalterei im Rathause.

Augs. Werthe (Firma: Carl Forbrich),

Grimma'sche Straße 34.

Gustav Bus, Mauricianum.

J. Jacob Hult, Universitätsstraße 90.

Oskar Kremer, Grimma'sche Straße 8.

C. Dehntner, Grimma'scher Steinweg 61.

Expedition des Leipziger Tageblattes

Wo lauft man edl u. billig im Einzelnen

Greiz-Geraer reinw. Kleiderstoffe?

Am großen Auswahlbet

**F. W. Reissmann,**

Brühl Nr. 8, 1 Treppe.

Fabrik-Lager von J. P. Reissmann, Greiz.

Beige, Ripse von 85 Pf.

Cachemire 120Cm. brt. v. 180Pf. an à M.

Diagona, Satin, Rose, Luma u. s. m.

sowie Seester, zu Kleidern reichend.

Eingesandt.

Der **Taschen-Kaufhaus** von Hössner

& Waller, Thomashof 1, nur neben

Café Merkur (Filiale Südstraße 2) bietet:

Wollbüste von 25 & an,

Womirre Hüte von 1 & an,

Graben- u. Herrenbüste von 75 & an,

Hüter, Hüterschürzen,

Schleppenhalter, Mäuschen,

Wollus und seideine Tücher u. c.

Das billigste Leipziger

**Localblatt**

ist das Nachmittag 4 Uhr erscheinende

**Leipziger Intelligenzblatt.**

Preis monatlich 75 & incl. Bringerechn.

Sämtliche Zeitungs-Spediteure nehmen

Befehlungen entgegen.

Wo werden sauber und billig Möbel

repariert und aufpolirt? Bei R. Voigt,

Generalstr. Nr. 11, parierte.

**Wo** bekommt man billig und schön ge-

fertigt u. gedruckt? Möbelstr. 14.

Auch werden Herren- u. Damenkleider unver-

trein in allen Farben sehr schön aufgefertigt.

Wo werden Fleischwaren gut u. billig

geräudert? Reichstrasse Nr. 27.

**Riedelscher Verein.**

Grosser Chor. Heute neue Nicol.-Seh.

Um zeitiges Erscheinen auch sämtlicher

Herren wird dringend gehetet.

**D. G.** 7 Uhr. Jürgen Wullenweber.

zu sechzig 50 Pf.

**L. I.** Heute Abend erste Hauptprobe

im Vereinslocal. Beipredigungen.

Heute Abend 8 Uhr **Cursus.** 9 Uhr

ausserordent-

**liche Versammlung**

(die Halle schenkt Anträge). Reheur. Bierbaum

Montag, den 19. d.

Abends Punkt 8 Uhr.

Vereins-Versammlung

mit Damen u. Gästen.

Ausstellung: Arbeiten

von Mitgliedern. Ber-

trag von A. Goering:

Drei Monate am Bord

eines Segelschiffes.

D. V.

**Merkur!**

Wegen grösserer Fechtlichkeit heute kein

Übungsbetrieb, dafür morgen Dienstag,

pünktl. Erscheinen dringend erbettet. D. V.

**74er Verein.**

**General-Versammlung**

Montag den 19. Januar.

Nachmittag 3 Uhr.

**Vereinslocal.**

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Vereinsangelegenheiten.

2. Wahl d. n. Vorstandes für 1880.

Um zahlreiches Erscheinen bitte und ist

dringend gebeten bei Strafe laut Statuten.

Der Vorstand.

**Familien-Nachrichten.**





\* **London.** 15. Januar. Baumbewegungen haben heute bei der Bank ebenfalls wie eine Veränderung des offiziellen Minimal-Durchschnittes stattgefunden. Der vom Gay eingetretene Dampfer „Teuton“ hat 6500 Tsch., gebaut und der von Brasilien kommende Dampfer „Mendigo“ hat heute Lissabon auf dem Wege nach Southampton verlassen mit 13,355 Tsch. Die „City of New-York“ verließ New-York auf der Reise nach Großbritannien mit 25,000 Tsch. an Contanten. Der Dampfer „Orealier“ ist von Southampton nach dem Osten abgegangen mit 104,500 Tsch. davon betragen 50,000 Tsch. aus Sovereign für Alexandria und 54,500 Tsch. aus Barrensilber für Bombay, während die „Gordillera“ mit 50,000 Sovereigns nach dem La Plata abgegangen ist. Die angekündigte Vermehrung des zur Subscription aufzulegenden Betrages von Wechseln des südlichen Kontinents hat den Silbermarkt sowie die südlichen Wechselcoure vollständig destabilisiert. Die Rechnung für Barren ist gänzlich nominal und die Wechselcoure werden von Calcutta und Bombay mit 1 $\frac{1}{2}$  bis 2 $\frac{1}{2}$  gemeldet.

**Asturien.** 17. Januar. Vormittag 11 Uhr. 5 proc. italienische Rente 90,22. Gold 22,53.

**Petersburg.** 17. Januar. Wechsel auf London 25 $\frac{1}{2}$  m. III. Orientanleihe 90 $\frac{1}{2}$ .

**Verloosungen.** Preußische 3 $\frac{1}{2}$  proc. Prämien-Anleihe von 1855. Bei der am 16. d. beendigten Verloosung fielen auf folgende Nummern höhere Gewinne: 60,000 A. auf Nr. 102888; 1200 A. auf Nr. 90199 und 146965; 900 A. auf Nr. 112441 und 114127; 750 A. auf Nr. 21889 53468 74252 130815 und 146969; 450 A. auf Nr. 18770 21105 21188 21191 21412 21484 21471 34766 43981 43982 43985 45163 45194 53440 53454 50556 60295 70862 74280 79574 89837 93420 96123 96189 101205 101222 101251 102875 109033 112412 112413 114138 119622 119640 119652 125572 130832 146912 146946 und 146976.

**Manchester.** 15. Januar. Baumwollwaren. Das Geschäft ist wenig lebhaft und Käufer folgen nur ungern der steigenden Bewegung der Preise. Exporteure sind am meisten gefragt; dagegen in der Begehr für Fabrikarne bestürzt, dagegen für Stoffe, ausgenommen Artikel für den Orient. Kaufleute warten die entsprechende Wertsteigerung an auswärtigen Märkten ab, ehe sie neue Engagements abschließen.

**Bombay.** 16. Januar. 7 pfd. Shirts 3 Rup. 9 A. pr. Stück, 8 $\frac{1}{2}$  pfd. Shirts 4 Rup. 10 A. pr. Stück, Rule Two 40r 9 $\frac{1}{2}$  A. pr. Morah, Gramm. — Baumwolle etc. Export der Woche 3000 Ballen. — Wechselcoure auf London Sekts-Monet-Bauschödel 1 $\frac{1}{2}$  bis 2 $\frac{1}{2}$ . — Fracht für Baumwolle nach Liverpool 37 $\frac{1}{2}$  a 43 $\frac{1}{2}$ .

**Calcutta.** 16. Januar. 7 pfd. Shirts 3 Rup. 11 A. pr. Stück, 8 $\frac{1}{2}$  pfd. Shirts 4 Rup. 9 A. pr. Stück, Rule Two 40r 9 $\frac{1}{2}$  A. pr. Morah, Gramm. — Baumwolle etc. Export der Woche 3000 Ballen. — Wechselcoure auf London Sekts-Monet-Bauschödel 1 $\frac{1}{2}$  bis 2 $\frac{1}{2}$ . — Fracht für Baumwolle nach Liverpool 37 $\frac{1}{2}$  a 43 $\frac{1}{2}$ .

**Shanghai.** 15. Januar. Importen: Tendenz für Baumwollstoffe: rubia. Gros Shirts 6 $\frac{1}{2}$ , Gatties 8 $\frac{1}{2}$ , pfd. 1 Tsd. 78 Places. Exporten: Tendenz für Seide: rubia aber ketia. Nr. 4 Tsd. 400 Taels. — Wechselcoure auf London 62 $\frac{1}{2}$ .

**Görlitz.** 1. Dezember 1879. (Original-Bericht.) Die Seetiere Jäger, welche von hier ausgehen, haben im Verhältnis zu den letzten Jahren sehr schlecht reuert und das Gesamt-Ergebnis der Jagd ist etwa 50 Prozent schlechter als voriges Jahr. Der Schooner einer bisherigen Firma hat 1. B. 73 Felle gegen 150 der letzten Jahre, und ähnlich ist es mit anderen Schoonern. Außerdem sind verschiedene Schiffe verloren, andere hatten schwereavarie, und nach dem, was wir hören, scheint das Seetiere Japan seine Glanzperiode gehabt zu haben, da das Geschäft zu risikant und zu wenig lohnend ist. Die diesjährigen Felle sollten weit mehr als letztes Jahr holen, um den Jägern einigermaßen Erfolg für ihr beschwerliches und risikante Leben zu geben, und wenn es sich bestätigt, dass die Utern immer weniger werden, so sind zu stark gejagt worden und eine Öter nicht nur ein Juno, wird man nicht umbringen können, für die wenigen Felle, die noch herankommen, ganz andere Preise zu zahlen als bisher.

**Paris.** 17. Januar. Rohzucker rubia. Nr. 10/12 per Januar per 100 Kilogramm 65,25 7,9 per Januar per 100 Kilogr. 71,50. — Weißer Zucker rubia. Nr. 3 per 100 Kilogr. per Januar 74,50. per Februar 74,25. per März-April 74,00.

**London.** 17. Januar. Havanna-zucker Nr. 12 27. Schwach.

**London.** 17. Januar. Kaffee. Eine Ladung Rio feste per „Anne“ wurde 67 $\frac{1}{2}$  für Marcella beigegeben. — Einl. Von dem gekennzeichneten Export gingen 10 Tons nach Hamburg. — Australien 86 $\frac{1}{2}$  — Kupfer, Chile, 70.

**Hopenhagen.** 16. Januar. Dänischer Butterberg. Die in dieser Woche bezahlten Preise waren: Feine Hobsutter 118—122 Kronen, Secundaire 108 bis 114 Kronen, Mittelwaffe 96—102 Kronen, gute Bauernwaffe 89—92 Kronen, geringere Sorten und fremde Butter 78—84 Kronen, Alles per 100 Pfund Netto. Das Geschäft war durchgehend besser, mit gutem Absatz für alle Sorten.

**Bremen.** 17. Januar. Wochenericht über amerikanisches Schmalz. Von disponibler Ware sind nur Kleinmengen zu festen Preisen genommen. Der Begehr ist sehr geringfügig für die Jahrestzeit; wäre dem nicht so, so würde bei kleinen Vorräten und mangelnden Kaufmengen eine Steigerung der Preise kaum ausbleiben können. — Der diesjährige New-Yorker Dampfer hat kein Schmalz an Bord. Import seit 1. Decr. 1890 Tcs., gegen 10,000 Tcs. — Die Forderung für Lieferungswoche, Wilcox, war während der Woche 41 $\frac{1}{2}$  A. mit vereinigten Verläufen zu 41 $\frac{1}{2}$  A. Im Ganzen waren die Käufer zurückhaltend. Man sieht die weitere Entwicklung der spekulativen Manipulationen an den amerikanischen Wörtern abwarten zu wollen, und erwartet spätestens Anfang des nächsten Monats eine Klarheit der Situation. — Aus dem gefrandeten Dampfer „Hansa“ sind 3130 Tcs. Schmalz nach den holländischen Inseln geborgen. Erst naddern die Waare hierher überführt ist, läßt sich sagen, wie viel davon beschädigt ist und unter den Hammer kommen wird. — Gesamtumschiffung der Vereinigten Staaten vom 1. November bis 27. December 1879 210,870 Tcs. (Continent 111,140) gegen gleichzeitig 1878 200,460 Tcs. (Continent 94,690). Mehrausfuhr 10,410 Tcs.

\* **Bremen.** 17. Januar. (Wochenericht.) Tabak in Seronen, Padden und Rüben. Aus erster Hand wurden verkauft: 180 Seronen Havana, 500 Seronen Cuba, 691 Seronen Carmen, 19 Seronen

Balmora, 1575 Seronen Domingo, 1045 Rüben Seedleaf, 100 Padden Paraguay. Vorräthe erster Hand betrieben in ca.: 6570 Seronen Havana, 310 Seronen Pura, 825 Seronen Cuba, 246 Seronen Ambalemo, 3084 Seronen Carmen, 100 Seronen Ceron, 98 Seronen Palmarca, 900 Seronen Domingo, 12,916 Padden Brasil, 3045 Padden Portorico, 1390 Rüben Seedleaf, 1300 Padden Java und Sumatra, 500 Rörbe Barrasblätter, 40 Rörbe Barrasblätter, 2962 Padden türkischer und griechischer, 620 Padden Cömeralba, 80 Padden Jamaica, 50 Padden americanischer, 80 Padden Smyrna, 1485 Padden Rio Grande, 130 Padden ungarischer, 2218 Padden Paraguay, 58 Padden Martinique, — Kaffee. Zu festen Preisen wurden 600 Saat der Sorten verkauft. — Zucker, roher, ohne Rohrzucker, unverändert im Werthe; es handeln indessen nur Bedarfsgeschäft darin statt. — Wolle. Der Markt war sehr belebt, umgekehrt wurden 622 Tsch. für gewölbte Buenos Ayres war gute Frage zu liegenden Preisen. 363 Ballen, sowie 17 Ballen Buenos Ayres Schweiz kamen zum Verkauf. Kapellenflocken sehr behauptet, Uman 242 Ballen. In der Hause Auction erzielten Preise für La Plata Wollen 10—15 C. Aufschlag gegen October vorigen Jahres. — Reis, roher. Import in diesem Monat 13,958 Ballen, Uman 17. Januar 19,740 Ballen. Politier. Bei unveränderter Marktlage stand ein ziemlich belangreiches Geschäft fest, unter Anderem wurden einige größere Partien Rangeen Taiel beigegeben, wie jerner ein erheblicher Bruch für Sätefabrikation. Letzterer bleibt zu beobachtenden Preisen sehr begehr. Die Verkäufe seit vorlegtem Bericht betrugen 16,000 Ballen. Uman 18. Januar in dieser Woche erzielten Preise für La Plata Wollen 10—15 C. Aufschlag gegen October vorigen Jahres. — Reis, roher. Import in diesem Monat 13,958 Ballen, Uman 17. Januar 19,740 Ballen. Politier. Bei unveränderter Marktlage stand ein ziemlich belangreiches Geschäft fest, unter Anderem wurden einige größere Partien Rangeen Taiel beigegeben, wie jerner ein erheblicher Bruch für Sätefabrikation. Letzterer bleibt zu beobachtenden Preisen sehr begehr. Die Verkäufe seit vorlegtem Bericht betrugen 16,000 Ballen. Uman 18. Januar in dieser Woche erzielten Preise für La Plata Wollen 10—15 C. Aufschlag gegen October vorigen Jahres. — Reis, roher. Import in diesem Monat 13,958 Ballen, Uman 17. Januar 19,740 Ballen. Politier. Bei unveränderter Marktlage stand ein ziemlich belangreiches Geschäft fest, unter Anderem wurden einige größere Partien Rangeen Taiel beigegeben, wie jerner ein erheblicher Bruch für Sätefabrikation. Letzterer bleibt zu beobachtenden Preisen sehr begehr. Die Verkäufe seit vorlegtem Bericht betrugen 16,000 Ballen. Uman 18. Januar in dieser Woche erzielten Preise für La Plata Wollen 10—15 C. Aufschlag gegen October vorigen Jahres. — Reis, roher. Import in diesem Monat 13,958 Ballen, Uman 17. Januar 19,740 Ballen. Politier. Bei unveränderter Marktlage stand ein ziemlich belangreiches Geschäft fest, unter Anderem wurden einige größere Partien Rangeen Taiel beigegeben, wie jerner ein erheblicher Bruch für Sätefabrikation. Letzterer bleibt zu beobachtenden Preisen sehr begehr. Die Verkäufe seit vorlegtem Bericht betrugen 16,000 Ballen. Uman 18. Januar in dieser Woche erzielten Preise für La Plata Wollen 10—15 C. Aufschlag gegen October vorigen Jahres. — Reis, roher. Import in diesem Monat 13,958 Ballen, Uman 17. Januar 19,740 Ballen. Politier. Bei unveränderter Marktlage stand ein ziemlich belangreiches Geschäft fest, unter Anderem wurden einige größere Partien Rangeen Taiel beigegeben, wie jerner ein erheblicher Bruch für Sätefabrikation. Letzterer bleibt zu beobachtenden Preisen sehr begehr. Die Verkäufe seit vorlegtem Bericht betrugen 16,000 Ballen. Uman 18. Januar in dieser Woche erzielten Preise für La Plata Wollen 10—15 C. Aufschlag gegen October vorigen Jahres. — Reis, roher. Import in diesem Monat 13,958 Ballen, Uman 17. Januar 19,740 Ballen. Politier. Bei unveränderter Marktlage stand ein ziemlich belangreiches Geschäft fest, unter Anderem wurden einige größere Partien Rangeen Taiel beigegeben, wie jerner ein erheblicher Bruch für Sätefabrikation. Letzterer bleibt zu beobachtenden Preisen sehr begehr. Die Verkäufe seit vorlegtem Bericht betrugen 16,000 Ballen. Uman 18. Januar in dieser Woche erzielten Preise für La Plata Wollen 10—15 C. Aufschlag gegen October vorigen Jahres. — Reis, roher. Import in diesem Monat 13,958 Ballen, Uman 17. Januar 19,740 Ballen. Politier. Bei unveränderter Marktlage stand ein ziemlich belangreiches Geschäft fest, unter Anderem wurden einige größere Partien Rangeen Taiel beigegeben, wie jerner ein erheblicher Bruch für Sätefabrikation. Letzterer bleibt zu beobachtenden Preisen sehr begehr. Die Verkäufe seit vorlegtem Bericht betrugen 16,000 Ballen. Uman 18. Januar in dieser Woche erzielten Preise für La Plata Wollen 10—15 C. Aufschlag gegen October vorigen Jahres. — Reis, roher. Import in diesem Monat 13,958 Ballen, Uman 17. Januar 19,740 Ballen. Politier. Bei unveränderter Marktlage stand ein ziemlich belangreiches Geschäft fest, unter Anderem wurden einige größere Partien Rangeen Taiel beigegeben, wie jerner ein erheblicher Bruch für Sätefabrikation. Letzterer bleibt zu beobachtenden Preisen sehr begehr. Die Verkäufe seit vorlegtem Bericht betrugen 16,000 Ballen. Uman 18. Januar in dieser Woche erzielten Preise für La Plata Wollen 10—15 C. Aufschlag gegen October vorigen Jahres. — Reis, roher. Import in diesem Monat 13,958 Ballen, Uman 17. Januar 19,740 Ballen. Politier. Bei unveränderter Marktlage stand ein ziemlich belangreiches Geschäft fest, unter Anderem wurden einige größere Partien Rangeen Taiel beigegeben, wie jerner ein erheblicher Bruch für Sätefabrikation. Letzterer bleibt zu beobachtenden Preisen sehr begehr. Die Verkäufe seit vorlegtem Bericht betrugen 16,000 Ballen. Uman 18. Januar in dieser Woche erzielten Preise für La Plata Wollen 10—15 C. Aufschlag gegen October vorigen Jahres. — Reis, roher. Import in diesem Monat 13,958 Ballen, Uman 17. Januar 19,740 Ballen. Politier. Bei unveränderter Marktlage stand ein ziemlich belangreiches Geschäft fest, unter Anderem wurden einige größere Partien Rangeen Taiel beigegeben, wie jerner ein erheblicher Bruch für Sätefabrikation. Letzterer bleibt zu beobachtenden Preisen sehr begehr. Die Verkäufe seit vorlegtem Bericht betrugen 16,000 Ballen. Uman 18. Januar in dieser Woche erzielten Preise für La Plata Wollen 10—15 C. Aufschlag gegen October vorigen Jahres. — Reis, roher. Import in diesem Monat 13,958 Ballen, Uman 17. Januar 19,740 Ballen. Politier. Bei unveränderter Marktlage stand ein ziemlich belangreiches Geschäft fest, unter Anderem wurden einige größere Partien Rangeen Taiel beigegeben, wie jerner ein erheblicher Bruch für Sätefabrikation. Letzterer bleibt zu beobachtenden Preisen sehr begehr. Die Verkäufe seit vorlegtem Bericht betrugen 16,000 Ballen. Uman 18. Januar in dieser Woche erzielten Preise für La Plata Wollen 10—15 C. Aufschlag gegen October vorigen Jahres. — Reis, roher. Import in diesem Monat 13,958 Ballen, Uman 17. Januar 19,740 Ballen. Politier. Bei unveränderter Marktlage stand ein ziemlich belangreiches Geschäft fest, unter Anderem wurden einige größere Partien Rangeen Taiel beigegeben, wie jerner ein erheblicher Bruch für Sätefabrikation. Letzterer bleibt zu beobachtenden Preisen sehr begehr. Die Verkäufe seit vorlegtem Bericht betrugen 16,000 Ballen. Uman 18. Januar in dieser Woche erzielten Preise für La Plata Wollen 10—15 C. Aufschlag gegen October vorigen Jahres. — Reis, roher. Import in diesem Monat 13,958 Ballen, Uman 17. Januar 19,740 Ballen. Politier. Bei unveränderter Marktlage stand ein ziemlich belangreiches Geschäft fest, unter Anderem wurden einige größere Partien Rangeen Taiel beigegeben, wie jerner ein erheblicher Bruch für Sätefabrikation. Letzterer bleibt zu beobachtenden Preisen sehr begehr. Die Verkäufe seit vorlegtem Bericht betrugen 16,000 Ballen. Uman 18. Januar in dieser Woche erzielten Preise für La Plata Wollen 10—15 C. Aufschlag gegen October vorigen Jahres. — Reis, roher. Import in diesem Monat 13,958 Ballen, Uman 17. Januar 19,740 Ballen. Politier. Bei unveränderter Marktlage stand ein ziemlich belangreiches Geschäft fest, unter Anderem wurden einige größere Partien Rangeen Taiel beigegeben, wie jerner ein erheblicher Bruch für Sätefabrikation. Letzterer bleibt zu beobachtenden Preisen sehr begehr. Die Verkäufe seit vorlegtem Bericht betrugen 16,000 Ballen. Uman 18. Januar in dieser Woche erzielten Preise für La Plata Wollen 10—15 C. Aufschlag gegen October vorigen Jahres. — Reis, roher. Import in diesem Monat 13,958 Ballen, Uman 17. Januar 19,740 Ballen. Politier. Bei unveränderter Marktlage stand ein ziemlich belangreiches Geschäft fest, unter Anderem wurden einige größere Partien Rangeen Taiel beigegeben, wie jerner ein erheblicher Bruch für Sätefabrikation. Letzterer bleibt zu beobachtenden Preisen sehr begehr. Die Verkäufe seit vorlegtem Bericht betrugen 16,000 Ballen. Uman 18. Januar in dieser Woche erzielten Preise für La Plata Wollen 10—15 C. Aufschlag gegen October vorigen Jahres. — Reis, roher. Import in diesem Monat 13,958 Ballen, Uman 17. Januar 19,740 Ballen. Politier. Bei unveränderter Marktlage stand ein ziemlich belangreiches Geschäft fest, unter Anderem wurden einige größere Partien Rangeen Taiel beigegeben, wie jerner ein erheblicher Bruch für Sätefabrikation. Letzterer bleibt zu beobachtenden Preisen sehr begehr. Die Verkäufe seit vorlegtem Bericht betrugen 16,000 Ballen. Uman 18. Januar in dieser Woche erzielten Preise für La Plata Wollen 10—15 C. Aufschlag gegen October vorigen Jahres. — Reis, roher. Import in diesem Monat 13,958 Ballen, Uman 17. Januar 19,740 Ballen. Politier. Bei unveränderter Marktlage stand ein ziemlich belangreiches Geschäft fest, unter Anderem wurden einige größere Partien Rangeen Taiel beigegeben, wie jerner ein erheblicher Bruch für Sätefabrikation. Letzterer bleibt zu beobachtenden Preisen sehr begehr. Die Verkäufe seit vorlegtem Bericht betrugen 16,000 Ballen. Uman 18. Januar in dieser Woche erzielten Preise für La Plata Wollen 10—15 C. Aufschlag gegen October vorigen Jahres. — Reis, roher. Import in diesem Monat 13,958 Ballen, Uman 17. Januar 19,740 Ballen. Politier. Bei unveränderter Marktlage stand ein ziemlich belangreiches Geschäft fest, unter Anderem wurden einige größere Partien Rangeen Taiel beigegeben, wie jerner ein erheblicher Bruch für Sätefabrikation. Letzterer bleibt zu beobachtenden Preisen sehr begehr. Die Verkäufe seit vorlegtem Bericht betrugen 16,000 Ballen. Uman 18. Januar in dieser Woche erzielten Preise für La Plata Wollen 10—15 C. Aufschlag gegen October vorigen Jahres. — Reis, roher. Import in diesem Monat 13,958 Ballen, Uman 17. Januar 19,740 Ballen. Politier. Bei unveränderter Marktlage stand ein ziemlich belangreiches Geschäft fest, unter Anderem wurden einige größere Partien Rangeen Taiel beigegeben, wie jerner ein erheblicher Bruch für Sätefabrikation. Letzterer bleibt zu beobachtenden Preisen sehr begehr. Die Verkäufe seit vorlegtem Bericht betrugen 16,000 Ballen. Uman 18. Januar in dieser Woche erzielten Preise für La Plata Wollen 10—15 C. Aufschlag gegen October vorigen Jahres. — Reis, roher. Import in diesem Monat 13,958 Ballen, Uman 17. Januar 19,740 Ballen. Politier. Bei unveränderter Marktlage stand ein ziemlich belangreiches Geschäft fest, unter Anderem wurden einige größere Partien Rangeen Taiel beigegeben, wie jerner ein erheblicher Bruch für Sätefabrikation. Letzterer bleibt zu beobachtenden Preisen sehr begehr. Die Verkäufe seit vorlegtem Bericht betrugen 16,000 Ballen. Uman 18. Januar in dieser Woche erzielten Preise für La Plata Wollen 10—15 C. Aufschlag gegen October vorigen Jahres. — Reis, roher. Import in diesem Monat 13,958 Ballen, Uman 17. Januar 19,740 Ballen. Politier. Bei unveränderter Marktlage stand ein ziemlich belangreiches Geschäft fest, unter Anderem wurden einige größere Partien Rangeen Taiel beigegeben, wie jerner ein erheblicher Bruch für Sätefabrikation. Letzterer bleibt zu beobachtenden Preisen sehr begehr. Die Verkäufe seit vorlegtem Bericht betrugen 16,000 Ballen. Uman 18. Januar in dieser Woche erzielten Preise für La Plata Wollen 10—15 C. Aufschlag gegen October vorigen Jahres. — Reis, roher. Import in diesem Monat 13,958 Ballen, Uman 17. Januar 19,740 Ballen. Politier. Bei unveränderter Marktlage stand ein ziemlich belangreiches Geschäft fest, unter Anderem wurden einige größere Partien Rangeen Taiel beigegeben, wie jerner ein erheblicher Bruch für Sätefabrikation. Letzterer bleibt zu beobachtenden Preisen sehr begehr. Die Verkäufe seit vorlegtem Bericht betrugen 16,000 Ballen. Uman 18. Januar in dieser Woche erzielten Preise für La Plata Wollen 10—15 C. Aufschlag gegen October vorigen Jahres. — Reis, roher. Import in diesem Monat 13,958 Ballen, Uman 17. Januar 19,740 Ballen. Politier. Bei unveränderter Marktlage stand ein ziemlich belangreiches Geschäft fest, unter Anderem wurden einige größere Partien Rangeen Taiel beigegeben, wie jerner ein erheblicher Bruch für Sätefabrikation. Letzterer bleibt zu beobachtenden Preisen sehr begehr. Die Verkäufe seit vorlegtem Bericht betrugen 16,000 Ballen. Uman 18. Januar in dieser Woche erzielten Preise für La Plata Wollen 10